

# Medizinische Statistik der Stadt Bamberg

für die Jahre 1885 bis 1889

von

Medizinalrath Dr. Roth.



Die Bearbeitung der medicinischen Statistik der Stadt Bamberg, welche in den folgenden Blättern gegeben wird, schliesst sich an die gleichartigen Arbeiten, welche für das Jahr 1880 im XII. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft, und für die Jahre 1881—1882 im XIII. Berichte veröffentlicht worden sind, sowie an die monographische Arbeit des Herrn Dr. Heinrich Sippel, welche auf Grund der Statistik der Jahre 1883—1884 entstanden ist, an. Sie mag als Fortsetzung dieser Arbeit bezüglich des letzten Lustrums dienen, jedoch nur in dem Sinne, dass sie auf die Beibringung des statistischen Materials sich bezieht. Um eine, in Bezug auf allseitige Durchforschung und Verwerthung des Materials, auf vielseitige Vergleichung mit anderen Städten und grösseren Bevölkerungscomplexen, endlich auf die Gewinnung allgemeiner Gesichtspunkte und für die Naturgeschichte der Bevölkerung wichtige Momente dem vorzüglichen Sippel'schen Werke auch nur annähernd gleichwerthige Arbeit zu liefern, gebrach es mir sowohl an Zeit, wie an verfügbarem Raum.

---

## I. Stand der Bevölkerung.

Bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1885 ergab sich eine ortsanwesende Bevölkerung von

15170 Personen männlichen Geschlechts	= 47,8%
16351 „ weiblichen	= 52,2%

---

31521 Personen.

Gegen den Stand vom 1. Dezember 1880 ist eine Mehrung von 1934 Personen, darunter 845 Personen männlichen, 1089 weiblichen Geschlechts, eingetreten, d. i. 6,5%; für das Jahr von 169,4 Personen männlichen, 217,2 weiblichen Geschlechts, zusammen rund 387 Personen 1,3%.

Dieser Zuwachs erscheint geringer, als jener des Zeitraums vom 1. Dezember 1875 bis 30. November 1880, welcher 2636 Personen 8,7% der Bevölkerung, für ein Jahr rund 527 Personen — 1,9% betragen hatte.

Unter Zurechnung des durchschnittlichen jährlichen Zuwachses berechnet sich die Zahl der Bevölkerung

für das Jahr

1886	auf 15339,4 Pers. männl.,	16568,2 Pers. weibl.	= 31908 Pers.
1887	15508,8	16785,4	= 32295
1888	15678,2	17002,6	= 32682
1889	„ 15847,6	„ 17219,8	= 33069 „

Die Zusammensetzung der Bevölkerung nach 5jährigen Altersklassen, wie dieselbe bei der Volkszählung vom Jahre 1886 erhoben worden ist, ist in Tabelle 1 verzeichnet.

Man ersieht im Besonderen aus dieser Tabelle, dass in den beiden ersten Jahrfünften sich die beiden Geschlechter ziemlich gleich stehen, mit mässigem Vorwiegen des männlichen Geschlechts. In den 3 folgenden Jahrfünften wächst das Uebergewicht des männlichen Geschlechts in progressiver Weise. Dieses Uebergewicht setzt sich aus den Angehörigen der verschiedenen Lehranstalten, dem Militär, den Handlungs- und Gewerbsgehilfen zusammen. Vom 6. Jahrfünft an überwiegt das weibliche Geschlecht bis zum 15. Jahrfünft, in welchem für beide Geschlechter eine gleiche Ziffer sich ergibt. Vom 16. Jahrfünft tritt das Uebergewicht des weiblichen Geschlechts wieder ein, und erhält sich bis ins 19. Jahrfünft. Im 20. ist nur das männliche Geschlecht vertreten.

Tabelle 1.

Nro.	Jahr- fünft	Ergebnisse der Volkszählung vom Jahre 1885 in der Stadt Bamberg							Geburts- Jahre-
		Absolute Zahlen			% der Bevölkerung				
		männl.	weibl.	Summa	männl.	weibl.	Summa	In der Volkszäh- lung 1880	
1	1— 5	1500	1561	3061	9,8	9,5	9,7	10,2	1885—1881
2	6— 10	1462	1479	2941	9,6	9,04	9,3	8,7	1880—1876
3	11— 15	1641	1422	3063	0,8	8,6	9,7	9,6	1875—1871
4	16— 20	1867	1637	3504	12,3	10,01	11,1	10,1	1870—1866
5	21— 25	2268	1552	3820	14,9	9,4	12,1	12,6	1065—1861
6	26— 30	1106	1375	2481	7,2	8,4	7,7	7,5	1860—1853
7	31— 35	921	1147	2068	6,07	7,01	6,5	7,0	1855—1851
8	36— 40	866	1073	1939	5,7	6,5	6,1	6,4	1850—1846
9	41— 45	751	1051	1802	4,9	6,4	5,7	5,9	1845—1841
10	46— 50	709	963	1672	4,6	5,8	5,3	4,9	1840—1836
11	51— 55	563	811	1377	3,6	4,9	4,3	4,5	1835—1831
12	56— 60	507	639	1196	3,3	4,1	3,7	3,6	1830—1826
13	61— 65	348	505	913	2,2	3,4	2,8	3,0	1825—1821
14	66— 70	290	433	723	1,9	2,7	2,2	2,2	1820—1816
15	71— 75	187	309	496	1,2	1,2	1,5	1,6	1815—1811
16	76— 80	112	179	291	0,7	1,09	0,9	0,8	1810—1806
17	81— 85	80	79	118	0,2	0,4	0,3	0,25	1805—1801
18	86— 90	13	17	30	0,08	0,1	0,09	0,07	1800—1796
19	91— 95	1	3	4	0,006	0,02	0,01	0,02	1795—1791
20	96—100	1	—	1	0,006	—	0,003	—	1790—1786
	ohne Angabe	18	3	21	0,1	0,02	0,06	0,07	
	Summa	15170	16351	31521					

Beim Vergleiche des Standes der Bevölkerung im Jahre 1885 mit jenem im Jahre 1880 fällt der durchweg höhere Bestand im 2.—4. Jahrfünft im Jahre 1885 auf, während der Bestand des 1. Jahrfünfts geringer ist als im Jahre 1880. Der Bestand der männlichen Bevölkerung im 5. Jahrfünft ist nicht mehr so hoch wie im Jahre 1880. In dem Aufbau der folgenden Altersklassen sind erhebliche Unterschiede zwischen den Ergebnissen der beiden Zählungen nicht mehr zu erkennen.

Betrachtet man die Bevölkerung nach grösseren Altersklassen, nämlich solchen von 1—15, 16—50 und 51—100 Jahren, so treffen von 100 Personen auf die

Jahr	männlich	weiblich	im Ganzen
0— 15	30,2	27,1	28,7
16— 50	55,6	53,5	54,4
51—100	13,3	17,9	15,9

Der Bestand an ganz Alten (über 70 Jahre) macht  
für Männer 2,29  
für Weiber 2,83  
zusammen 2,86 % der Bevölkerung aus.

Die Verhältnisse sind nicht wesentlich anders, als sie bei der Volkszählung vom Jahre 1880 gefunden worden sind.

Bezüglich der Vertheilung der Geschlechter ergibt sich, dass nach der Volkszählung vom Jahre 1885 auf 100 Männer der Gesamtbevölkerung 107,7 Weiber kommen; während nach der Volkszählung vom Jahre 1880 das Verhältniss von 100 Männern zu 106,5 Weibern bestanden hatte.

## II. Bewegung der Bevölkerung.

### I. Geburten.

Ueber die in den Jahren 1885 1889 erfolgten Geburten gibt folgende Tabelle Aufschluss:

	1885	1886	1887	1888	1889
Gesamtzahl aller Geburten	833	902	978	987	1010
% der Bevölkerung	2,76	2,82	3,02	3,01	3,05
Knaben	401	454	519	506	512
Mädchen	452	448	459	481	498
Lebend Geborene .	819	878	942	964	974
Knaben	382	439	496	493	493
Mädchen	437	439	446	471	481
Eheliche	657	689	772	783	809
„    „    Uneheliche	162	189	170	181	165
Todt Geborene	34	24	36	23	36
Knaben	19	15	23	13	19
Mädchen	15	9	13	10	17
Eheliche	26	18	26	19	28
„    „    Uneheliche	8	6	10	4	8
Ehelich Geborene	683	707	798	802	837
Knaben .	323	352	427	413	431
„    „    Mädchen	360	355	371	389	406
Unehelich Geborene	170	195	180	185	173
Knaben .	78	102	92	93	81
„    „    Mädchen	92	93	88	92	92
Zwillingsgeburten	6	8	11	16	6
% der Geburten	0,7	0,8	1,1	1,5	0,5
Drillingsgeburten	—	1	—	—	1
% der Geburten	—	0,1	—	—	0,09

Auf die Bevölkerungszahl kommen:

	1885	1886	1887	1888	1889
‰ Knaben	1,2	1,4	1,6	1,5	1,5
‰ Mädchen	1,4	1,3	1,4	1,4	1,5

Auf die männliche Bevölkerung kommen:

‰ Knaben:	2,6	2,9	3,4	3,3	3,2
-----------	-----	-----	-----	-----	-----

Auf die weibliche Bevölkerung kommen:

‰ Mädchen:	2,7	2,7	2,8	2,9	2,8
------------	-----	-----	-----	-----	-----

Auf 100 Mädchen kommen Knaben:

	88,6	101,3	113	105,1	102,8
--	------	-------	-----	-------	-------

Auf die Geburten treffen:

‰ Lebendgeboren	96,0	97,3	96,3	98,7	96,4
-----------------	------	------	------	------	------

‰ Todtgeboren	4,0	2,7	3,7	1,3	3,5
---------------	-----	-----	-----	-----	-----

Auf die Bevölkerung treffen:

‰ <sub>00</sub> Lebendgeboren	25,9	27,5	29,1	29,4	29,4
-------------------------------	------	------	------	------	------

‰ <sub>00</sub> Todtgeboren	1,07	0,7	1,1	0,7	1,09
-----------------------------	------	-----	-----	-----	------

Auf die Geburten treffen:

‰ Ehelich geboren	80,0	78,3	81,5	81,2	82,8
-------------------	------	------	------	------	------

‰ Unehelich geboren	20,0	21,7	18,5	18,8	17,2
---------------------	------	------	------	------	------

Auf die Bevölkerung treffen:

‰ <sub>00</sub> Ehelich geboren	21,6	22,1	24,7	24,5	25,3
---------------------------------	------	------	------	------	------

Unehelich geboren	5,3	6,1	5,5	5,6	5,2
-------------------	-----	-----	-----	-----	-----

Von den Todtgeborenen sind:

‰ Ehelich geboren	76,4	75,0	72,2	82,6	77,7
-------------------	------	------	------	------	------

‰ Unehelich geboren	23,6	25,0	27,8	17,4	22,3
---------------------	------	------	------	------	------

Auf die ehelich Geborenen kommen:

‰ Todtgeboren	3,8	2,5	3,2	2,3	3,3
---------------	-----	-----	-----	-----	-----

Auf die unehelich Geborenen kommen:

‰ Todtgeboren	4,7	3,07	5,5	2,1	4,6
---------------	-----	------	-----	-----	-----

Auf 100 ehelich Geborenen kommen:

Ehel. geb. Knaben	47,2	49,7	53,5	51,4	51,4
-------------------	------	------	------	------	------

Ehel. geb. Mädchen	52,8	50,3	46,5	48,5	48,6
--------------------	------	------	------	------	------

Auf 100 unehelich Geborene kommen:

Unehel. geb. Knaben	45,8	52,3	51,1	50,2	46,8
---------------------	------	------	------	------	------

Unehel. geb. Mädchen	54,2	47,7	48,9	49,8	53,2
----------------------	------	------	------	------	------

Auf 100 todtgeborene Mädchen kommen Knaben:

	126,6	166,6	176,9	130	111,1
--	-------	-------	-------	-----	-------

Die zeitliche Vertheilung der Todtgeburten ist folgende:

**Tabelle 2. Todesfälle nach Lebensabschnitten in den Jahren 1885—1889.**

	1885			1886			1887			1888			1889							
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen					
<b>Totgeboren</b>	1915	34	4,71,07	15	9 24	2,60,7	2813	36	4,91,1	1310	23	2,50,7	1917	36	4,61,08					
<b>Lebensjahr 1</b>	8879	16723	5,6,3	12611	3239	26,87,5	11886	20427	8,6,3	13288	22026	4,6,4	9974	17322	1,5,2					
	8,3			12,3			8,7			9,4			8,8							
2—5	2631	57	8,01,8	80	61	14115,74,4	3232	64	8,71,9	3138	69	8,22,0	5345	98	12,52,9					
6—10	5 3	8	1,10,2	0,3	8 11	19 2,10,6	0,7	9 5 14	1,90,4	2,4	1712	29	3,40,8	0,9	1713	30	3,80,9			
11—20	1516	31	4,30,9	0,5	15 9	24 2,60,7	0,5	1015	25	3,40,7	0,2	1819	37	4,41,0	0,9	2517	42	5,31,2		
21—30	1129	40	5,81,2	0,6	36	20	56	6,21,7	1,2	2023	43	5,81,3	0,7	2626	52	6,21,5	0,8	3524	59	7,51,7
31—40	2323	46	6,41,4	1,1	31	20	51	5,61,6	1,7	2122	43	5,81,3	1,0	3422	56	6,71,6	1,3	3516	51	6,51,5
41—50	3417	51	7,11,6	1,5	30	33	63	7,01,9	2,5	3329	62	8,41,9	1,9	2028	57	6,81,7	1,6	2625	50	6,41,5
51—60	4037	77	10,81,1	3,1	45	23	68	7,52,1	4,06	2727	54	7,31,6	2,2	2732	59	7,09,18	2,2	3331	64	8,21,9
61—70	3746	83	11,72,6	5,2	48	46	94	10,52,9	8,6	3349	82	11,22,5	5,2	4050	90	10,82,7	5,5	4148	89	11,42,6
71—80	3654	90	12,62,8	12,2	34	49	83	9,22,6	17,3	3244	76	10,32,3	10,3	3760	97	11,62,9	11,03	2636	62	7,91,8
über 80	916	25	3,50,8	20,1	14	19	32	3,61,0	33,6	722	29	3,90,9	23,3	1528	43	5,11,3	28,1	1224	36	4,61,08

Monat	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Todtgeburten:												
1885	4	4	5	3	4	—	3	2	1	1	3	4
1886	1	1	4	1	3	—	5	2	—	3	1	3
1887	8	2	2	10	2	3	1	1	3	2	1	1
1888	3	4	—	2	1	—	2	3	3	2	1	2
1889	—	1	4	3	7	4	2	4	2	3	2	4

## II. Sterblichkeit.

Gestorben sind (mit Ausschluss der Todtgeborenen):

	1885	1886	1887	1888	1889	durchschnittl.
Personen männl. Geschl.	324	467	342	406	391	
Personen weibl. Geschl.	351	404	354	403	353	
zusammen	675	871	696	809	744	
‰ der Bevölkerung	21,4	27,3	22,6	24,4	22,5	23,6

Die Vertheilung der Gestorbenen auf die einzelnen Lebensabschnitte ist in Tabelle 2 verzeichnet.

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Todesfälle in folgender Weise:

**Tabelle 3.**

	1885		1886		1887		1888		1889		1885 bis 1889	1880 bis 1889
	Todesfälle	% aller Todesfälle	Todesfälle	% aller Todesfälle	Todesfälle	% aller Todesfälle	Todesfälle	% aller Todesfälle	Todesfälle	% aller Todesfälle	im Mittel ‰	im Mittel ‰
Januar	64	9,0	63	7,0	60	8,2	80	9,8	69	8,8	8,5	9,0
Februar	60	8,4	54	6,0	66	9,0	65	8,03	66	8,4	7,9	8,05
März	74	10,4	76	8,2	68	9,2	78	9,6	86	11,02	9,6	9,1
April	65	9,1	79	8,6	73	9,9	70	8,6	81	10,3	9,3	10,2
Mai	58	8,1	78	8,4	72	9,8	88	10,7	69	8,8	9,1	9,2
Juni	70	9,8	59	6,5	47	6,4	70	8,6	66	8,4	8,1	7,8
Juli	60	8,4	69	7,7	60	8,2	58	7,1	68	8,7	8,1	7,9
August	53	7,4	75	8,1	79	10,7	55	6,7	51	6,5	7,8	7,6
September	50	7,0	64	7,1	57	7,7	75	9,2	47	6,02	7,4	7,0
Oktober	42	5,9	67	7,3	48	6,5	58	7,1	62	7,9	6,9	7,3
November	56	7,8	76	8,2	54	7,3	64	7,9	50	6,4	7,5	6,8
Dezember	57	8,0	135	15,0	48	6,5	71	8,7	65	8,3	9,3	8,6

Wie aus der vorstehenden Zusammenstellung hervorgeht, ist die Vertheilung der Todesfälle auf die Monate in den ein-

zelen Jahren eine ungemein verschiedene; diese Verschiedenheit ist abhängig von epidemischen Vorkommnissen.

Im Jahre 1885 fällt das Maxim. in d. März, das Minim. in d. Oktbr.

1886	Dez.,	Febr.
1887	Aug.,	Oktbr.
1888	Mai,	Aug.
„ „ 1889	März,	„ Sept.
Im Mittel von 1885—1889	März,	„ „ Oktbr.

Im Mittel von 1880—1889 „ „ „ „ „ April, „ „ „ „ „ Novbr.

Die Differenz zwischen Maximum und Minimum beträgt im Jahre

1885: 4,5 ‰
1886: 9,0 ‰
1887: 4,2 ‰
1888: 4,0 ‰
1889: 4,6 ‰

im Mittel zwischen 1885—1889: 5,2 ‰  
 „ 1880—1889: 5,1 ‰

Die Monate ordnen sich in Bezug auf das Belegtsein mit Todesfällen aufsteigend in folgender Art:

1885:	1886:	1887:	1888:	1889:	1885-89	1880-89
Oktbr.	Febr.	Juni	August	Septbr.	Oktbr.	Novbr.
Septbr.	Juni	Oktbr.	Juli	Novbr.	Septbr.	Septbr.
August	Jan.	Dezbr.	Oktbr.	August	Novbr.	Oktbr.
Novbr.	Septbr.	Novbr.	Novbr.	Oktbr.	August	August
Dezbr.	Oktbr.	Septbr.	Febr.	Dezbr.	Febr.	Juni
Mai	Juli	Januar	April	Febr.	Juni	Juli
Febr.	August	Juli	Juni	Juni	Juli	Januar
Juli	März	Febr.	Dezbr.	Juli	Januar	Febr.
Januar	Novbr.	März	Septbr.	Januar	Mai	Dezbr.
April	Mai	Mai	März	Mai	April	März
Juni	April	April	Januar	April	Dezbr.	Mai
März	Dezbr.	August	Mai	März	März	April

Die Vertheilung der Todesfälle auf die beiden Jahreshälften ist folgende:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:	1885 bis 89:	1880 bis 89:
I. Semester ‰	54,8	44,7	52,5	55,3	55,7	52,5	53,3
II. Semester ‰	44,5	53,4	47,3	46,7	43,8	47,0	45,2



In der Regel überwiegt sonach die Zahl der Todesfälle im 1. Halbjahr; nur im Jahre 1886 ist das Verhältniss umgekehrt. Die stärkere Belastung des 2. Semesters des Jahres 1886 verdankt ihren Ursprung der mörderischen Masernepidemie, welche im Dezember ihren Höhepunkt erreichte.

Betrachtet man die Sterblichkeit nach den Jahreszeiten, wobei Dezember, Januar, Februar als Winter, März, April, Mai als Frühling, Juni, Juli, August als Sommer, September, Oktober, November als Herbst gerechnet werden, so ergeben sich folgende Verhältnisse:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:	1885-89:	1880-89:
Winter ‰	25,4	28,2	23,0	26,5	25,5	25,3	25,6
Frühling ‰ .	27,6	25,2	28,9	28,9	30,1	28,0	28,5
Sommer ‰	25,6	22,3	25,3	22,4	23,6	24,0	23,3
Herbst ‰	20,7	22,6	21,5	24,2	20,3	21,8	21,1

Aus den vorstehenden Zahlenreihen ist ersichtlich, dass, mit alleiniger Ausnahme des Jahres 1886, der Frühling stets die meisten Todesfälle gebracht hat. Die Ausnahme des Jahres 1886 ist in dem oben schon erwähnten Umstande begründet, dass im Dezember dieses Jahres eine Masernepidemie ungewöhnlich viele Opfer forderte.

Mit ziemlicher Regelmässigkeit erscheint der Herbst als die günstigste Jahreszeit; diese Regelmässigkeit prägt sich sowohl im 5jährigen, wie im 10jährigen Mittel aus. In diesen Mitteln fällt eine etwas grössere Sterblichkeit in den Sommer, dann in den Winter, die grösste in den Frühling.

Dasselbe Verhältniss zeigt sich in dem Königreiche Bayern in den Jahren 1876—1886.\*) In diesen 11 Jahren zeigte die höchste Mortalität immer der Frühling, die geringste in der Regel der Herbst, im Jahre 1886 aber der Sommer. Im Mittel der 11 Jahre zeigen die Jahreszeiten in Bezug auf die Mortalität dieselbe Reihenfolge, wie die 10jährigen Mittel in Bamberg; nämlich

Winter:	24,9 ‰
Frühling:	28,0 „
Sommer:	24,3 „
Herbst:	22,6 „

---

\*) Generalbericht der Sanitätsverwaltung im Königreiche Bayern vom Jahre 1886 Seite 9.

Die mittlere Differenz zwischen Herbst und Frühling ist in Bamberg viel grösser als im Königreiche, nämlich 7,4 % gegen 5,4 %.

### Sterblichkeit nach Todesursachen.

Die nachfolgende 4. Tabelle verzeichnet die hauptsächlichsten Todesursachen in ihren Verhältnissen zur Zahl der Todesfälle und zur Zahl der Bevölkerung.

Ueber die wichtigeren Todesursachen sei noch Folgendes bemerkt:

An Lebensschwäche starben:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
Männlich. Geschl.	18=54,5 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	14=41,1 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	24=58,5 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	20=48,7 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	12=63,1 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>
Weiblichen Geschl.	15=45,5 „	20=58,9 „	17=41,5 „	21=51,3 „	7=36,9 „
ehelicher Abkunft	27=81,8 „	24=70,5 „	31=75,1 „	32=78,0 „	14=73,6 „
unehelich. Abkunft	6=18,2 „	10=29,5 „	10=24,9 „	9=22,0 „	5=26,4 „
Zusammen	33=4,02 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	34=3,8 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	41=4,3 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	41=4,2 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	19=1,9 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>

der Lebend Geborenen.

An Altersschwäche starben:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
Männer	12=38,7 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	9=42,8 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	7=35,0 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	8=34,7 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	2=89,4 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>
Weiber	19=61,3 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	12=57,2 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	13=65,0 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	15=65,3 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	17=10,6 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>

Das Lebensalter fällt in das:

	1885:		1886:		1887:		1888:		1889:	
	mal	% oder in der Altersklasse Lebenden	mal	% oder in der Altersklasse Lebenden	mal	% oder in der Altersklasse Lebenden	mal	% oder in der Altersklasse Lebenden	mal	% oder in der Alterskl. Leb.
VII. Decennium	2=6 <sub>4</sub> =0 <sub>1</sub>		3=13 <sub>2</sub> =0 <sub>1</sub>		1=5=0 <sub>6</sub>		—		3=15 <sub>7</sub> =0 <sub>1</sub>	
VIII. Decennium	16=51 <sub>6</sub> =2 <sub>0,3</sub>		10=17 <sub>6</sub> =1 <sub>2</sub>		11=55=1 <sub>4</sub>		10=43 <sub>5</sub> =1 <sub>2</sub>		9=47 <sub>3</sub> =1 <sub>1</sub>	
Die Jahre über 80	13=4 <sub>0</sub> =8 <sub>5</sub>		8=33 <sub>2</sub> =5 <sub>2</sub>		8=40=5 <sub>2</sub>		13=56 <sub>5</sub> =8 <sub>5</sub>		7=36 <sub>6</sub> =4 <sub>5</sub>	

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die Monate:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
I mit	4	3	—	5	1
II	3	—	1	3	—
III	1	1	2	3	1
IV	3	3	2	3	1
V	2	1	3	—	2

Tabelle 4.

Todesursachen	1885			1886			1887			1888			1889		
	Zahl der Todesfälle	% der Gesamtstorblichk.	% der Bevölkerung	Zahl der Todesfälle	% der Gesamtstorblichk.	% der Bevölkerung	Zahl der Todesfälle	% der Gesamtstorblichk.	% der Bevölkerung	Zahl der Todesfälle	% der Gesamtstorblichk.	% der Bevölkerung	Zahl der Todesfälle	% der Gesamtstorblichk.	% der Bevölkerung
Lebensschwäche . . . . .	33	4,6	1,04	34	3,7	1,06	41	5,6	1,2	41	5,06	1,2	19	2,5	0,5
Alterschwäche . . . . .	31	4,3	0,9	21	2,3	0,6	20	2,7	0,6	23	2,8	0,7	19	2,5	0,5
Atrophie der Kinder im 1. Lebensjahre . . . . .	7	0,9	0,2	11	1,2	0,3	9	1,2	0,2	6	0,9	0,1	14	1,8	0,4
Scharlach . . . . .	—	—	—	2	0,2	0,06	—	—	—	18	4,2	0,5	15	2,01	0,4
Masern . . . . .	—	—	—	93	10,3	2,9	7	0,9	0,2	1	0,1	0,03	—	—	—
Rose . . . . .	3	0,4	0,09	1	0,1	0,03	—	—	—	1	0,1	0,03	1	0,1	0,02
Diphtherie . . . . .	21	2,9	0,6	44	4,9	1,3	22	3,0	0,6	40	4,9	1,2	55	7,3	1,6
Kindbettfieber . . . . .	4	0,5	0,1	3	0,3	0,09	2	0,2	0,06	2	0,2	0,06	1	0,1	0,03
Pyæmie . . . . .	6	0,8	0,1	5	0,5	0,1	3	0,4	0,09	4	0,4	0,1	5	0,6	0,1
Abdominaltyphus . . . . .	2	0,2	0,06	5	0,5	0,1	6	0,8	0,1	1	0,1	0,03	4	0,5	0,1
Meningitis cerebrospinalis . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	0,1	0,03	9	1,1	0,2	4	0,5	0,1
Cholera nostras . . . . .	3	0,4	0,1	3	0,3	0,09	2	0,2	0,06	51	6,3	1,5	33	4,4	0,9
Ruhr . . . . .	—	—	—	1	0,1	0,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchbusten . . . . .	5	0,7	0,1	2	0,2	0,06	20	2,7	0,6	1	0,1	0,03	4	0,5	0,1
Syphilis . . . . .	2	0,2	0,06	6	0,6	0,1	5	0,6	0,1	7	0,8	0,2	3	0,4	0,1
Tuberculose . . . . .	156	21,8	4,8	170	18,8	5,2	163	22,2	4,9	142	17,5	4,5	175	23,5	5,2
Akuter Gelenkrheumatismus . . . . .	1	0,1	0,03	3	0,3	0,09	2	0,2	0,06	7	0,8	0,2	1	0,1	0,03
Neubildungen . . . . .	39	5,4	1,1	28	2,9	0,8	33	4,4	0,5	37	4,5	1,1	31	4,1	0,9
Gehirn- und Rückenmarkkrankungen . . . . .	26	3,5	0,7	46	5,1	1,4	26	3,4	0,7	42	5,1	1,2	39	5,1	1,1
Hirnschlag . . . . .	18	2,5	0,5	23	2,5	0,7	16	2,1	0,4	37	4,5	1,1	20	2,6	0,6
Entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane . . . . .	73	10,2	2,3	57	6,1	1,7	80	10,9	2,4	97	12,0	2,8	74	9,5	2,1
Krankheiten des Herzens und der Gefäße . . . . .	58	8,1	1,7	57	6,1	1,7	54	7,3	1,6	65	7,9	1,9	51	6,7	1,4
Darmkatarrh der Kinder . . . . .	47	6,6	1,4	70	7,8	2,1	53	7,2	1,6	27	3,3	0,8	30	4,03	0,9
Erkrankungen der Harnorgane . . . . .	17	2,3	0,5	20	2,2	0,5	14	1,9	0,4	24	2,8	0,7	21	2,8	0,6
Unglücksfälle . . . . .	8	1,01	0,2	9	1,0	0,2	12	1,6	0,3	12	1,4	0,3	9	1,2	0,2
Selbstmord . . . . .	3	0,3	0,09	7	0,8	0,2	7	0,9	0,2	6	0,7	0,1	7	0,9	0,2

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
VI	4	2	3	3	1
VII	3	1	2	1	2
VIII	1	3	3	2	—
IX	1	1	2	2	—
X	4	1	—	1	2
XI	1	3	2	1	1
XII	4	2	—	1	5

An Atrophie der Kinder im 1. Lebensjahre starben:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
männlichen	1 = 14,2%	7 = 63,6%	5 = 55,5%	3 = 50%	9 = 64,2%
weibl. Geschl.	6 = 85,7%	4 = 36,4%	4 = 44,5%	3 = 50%	5 = 35,8%

Es standen im

1. Lebensmonat	—	1 = 9,09%	1 = 11,1%	—	4 = 28,5%
2.— 3. „	3 = 42,8%	3 = 27,2%	2 = 22,2%	2 = 33,3%	4 = 28,5%
4.— 6. „	2 = 28,5%	3 = 27,2%	4 = 44,4%	2 = 33,3%	4 = 28,5%
7.—12. „	2 = 28,5%	4 = 36,3%	2 = 22,2%	2 = 33,3%	2 = 14,2%

Es waren

ehelicher	6 = 85,7%	6 = 54,5%	7 = 77,7%	4 = 66,6%	3 = 21,5%
unehel. Abkft.	1 = 14,2%	5 = 45,5%	2 = 22,3%	2 = 33,3%	11 = 78,5%

An Scharlach starben:

männlichen	—	2	—	7 = 28,9%	6 = 40%
weibl. Geschl.	—	—	—	11 = 61,1%	9 = 60%

Es standen im

1 Lebensjahre	—	—	—	—	1 = 6,6%
2.— 5. „	—	2 = 100%	—	7 = 38,8%	9 = 59,9%
6.—10. „	—	—	—	8 = 14,4%	3 = 20%
11.—15. „	—	—	—	2 = 11,1%	1 = 6,6%
21.—30. „	—	—	—	1 = 5,5%	1 = 6,6%

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die

Monate:	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
I mit	—	—	—	—	6 = 40,0%
II	—	—	—	—	2 = 13,3%
III	—	1 = 50,0%	—	—	1 = 6,6%
IV	—	—	—	3 = 16,6%	3 = 20,0%
V	—	—	—	3 = 16,6%	—
VI	—	—	—	4 = 22,2%	1 = 6,6%

Monate	1885:	1886.	1887:	1888:	1889:
VII mit	—	—	—	—	1=6,6%
VIII	—	—	—	—	—
IX	—	1=50,0%	—	2=11,1%	—
X	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	3=16,6%	1=6,6%
XII	—	—	—	3=16,6%	—

Bezüglich der Oertlichkeit vertheilen sich die Fälle auf den

I. Stadtdistrikt mit	—	—	—	2	2
II.	—	—	—	11	7
III.	—	—	—	1	3
IV.	—	—	—	4	3

An Diphtherie starben:

Geschl.	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
männl.	15=71,4%	19=43,2%	15=68,1%	20=50,8%	31=56,3%
weiblich	4=28,6 „	25=56,8 „	7=31,9 „	20=50,0 „	24=43,7 „

Es standen im

Lebensjahr:	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
1.	2=9,5%	1=2,2%	2=9,0%	4=10,0%	3=5,9%
2.—5.	14=66,6 „	30=68,1 „	12=54,5 „	5=10,5 „	31=65,4 „
6.—10.	4=19,0 „	11=25,0 „	5=22,7 „	21=52,5 „	14=25,4 „
11.—20.	—	2=4,5 „	3=13,6 „	9=22,5 „	1=1,8 „
31.—40.	1=4,7 „	—	—	1=2,5 „	—

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die

Monate:	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
I mit	2=9,5%	1=2,2%	2=9,09%	2=5,0%	5=9,0%
II „	1=4,7 „	3=6,8 „	2=9,09 „	1=2,5 „	4=7,2 „
III „	—	6=13,6 „	—	4=10,0 „	2=3,6 „
IV „	1=4,7 „	4=9,09 „	4=18,1 „	5=12,5 „	7=12,7 „
V „	2=9,5 „	1=2,2 „	—	2=5,0 „	3=5,4 „
VI	1=4,7 „	2=4,5 „	1=4,5 „	2=5,0 „	3=5,4 „
VII	1=4,7 „	7=15,9 „	1=4,5 „	2=5,0 „	1=1,8 „
VIII	2=9,5 „	3=6,8 „	1=4,5 „	4=10,0 „	1=1,8 „
IX	1=4,7 „	2=4,5 „	1=4,5 „	2=5,0 „	3=5,4 „
X	2=9,5 „	6=13,6 „	5=22,7 „	7=17,5 „	10=18,1 „
XI	6=28,5 „	3=6,8 „	2=9,09 „	5=12,5 „	6=10,9 „
XII	2=9,5 „	6=13,6 „	3=13,6 „	4=10,0 „	10=18,1 „

Die Fälle vertheilen sich auf die Jahreszeiten also:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:	Summa 1885—89	Mittel 1885—89
	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle
	%	%	%	%	%	%	%
Frühling (März, April, Mai)	3=14 <sub>2</sub>	11=24 <sub>6</sub>	4=18 <sub>1</sub>	11=27 <sub>8</sub>	12=21 <sub>7</sub>	41	= 21 <sub>8</sub>
Sommer (Juni, Juli, Aug.)	4=18 <sub>0</sub>	12=27 <sub>2</sub>	8=13 <sub>8</sub>	8=20 <sub>0</sub>	5= 9 <sub>0</sub>	32	= 17 <sub>7</sub>
Herbst (Sept., Okt., Nov.)	9=42 <sub>7</sub>	11=24 <sub>6</sub>	8=36 <sub>8</sub>	14=35 <sub>0</sub>	19=34 <sub>4</sub>	61	= 31 <sub>8</sub>
Winter (Dez., Jan., Febr.)	5=23 <sub>7</sub>	10=22 <sub>6</sub>	7=31 <sub>8</sub>	7=17 <sub>8</sub>	19=34 <sub>4</sub>	48	= 26 <sub>0</sub>

Bezüglich der Oertlichkeit vertheilen sich die Fälle auf den

	1885:	1886:	1887:	1888:	1898:	Summa 1885—89	Mittel 1885—89
Stadtdistrikt	Fällen	Fällen	Fällen	Fällen	Fällen	Fällen	Fällen
	0/00 der Distr.-Bev.	0/00 der Distr.-Bev.	0/00 der Distr.-Bev.	0/00 der Distr.-Bev.	0/00 der Distr.-Bev.	0/00 der Distr.-Bev.	0/00 der Distr.-Bev.
I. mit	1=0,1	9=0,9	2=0,2	11=1,1	9=0,9	32	0,6
II.	8=0,7	13=1,2	10=0,9	9=0,8	24=2,2	64	1,1
III.	4=0,7	14=2,6	6=1,1	4=0,7	10=1,8	38	1,2
IV. „	2=0,3	6=0,9	3=0,4	14=2,2	9=1,4	34	1,0
Ortsfremd	1	1	1	2	3		

An Masern starben:

	1886:	1887:	1888:
männlichen	41 = 44,1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	5 = 71,4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—
weiblichen Geschlechts	52 = 55,9 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	2 = 28,6 „	1

Das Lebensalter fällt in das

1. Lebensjahr	34 mal = 36,5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	3 mal = 42,8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—
2—5.	54 „ = 58,0 „	2 „ = 28,5 „	1 mal
6—10.	5 „ = 5,3 „	2 „ = 28,5 „	—

Bezüglich der Jahreszeiten, so fallen auf den

Januar	—	—	6 = 85,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	1	—
Februar	—	—	1 = 14,3 „	—	—
November	—	22 = 23,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—	—	—
Dezember	—	71 = 76,3 „	—	—	—

Bezüglich der Oertlichkeit, vertheilen sich die Fälle auf den

	1886:	1887:
	0/00 der Distr.-Bev.	0/00 der Distr.-Bev.
I. Stadtdistrikt mit	15 = 1,0	—
II.	53 = 4,9	5 = 0,4
III.	13 = 2,4	2 = 0,3
IV. „	12 = 1,8	—

**An Keuchhusten starben:**

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
männlichen Geschlechts	3 = 60 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	2	12 = 60 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	3 = 75 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>
weiblichen Geschlechts	2 = 40 „	—	8 = 40 „	1	1 = 25 „

**Das Lebensalter fällt in das**

Lebensjahr:

1.	3mal=60 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	1mal=50 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	15mal=75 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	1mal	1mal=25 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>
2—5.	2 = 40 „	1 = 50 „	5 = 25 „	—	2 = 50 „
6—10.	—	—	—	—	1 = 25 „

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die Monate:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
I	2=40,0 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	1=50 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	1= 5,0 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	—
II	—	—	—	—	—
III	1=20,0 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	—	—	1=25,0 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>
IV	—	—	1= 5,0 „	—	1=25,0 „
V	—	—	1= 5,0 „	—	—
VI	—	—	1= 5,0 „	1	—
VII	1=20,0 „	—	3=15,0 „	—	1=25,0 „
VIII	—	—	6=30,0 „	—	—
IX	—	—	2=10,0 „	—	—
X	—	—	2=10,0 „	—	1=25,0 „
XI	—	—	3=15,0 „	—	—
XII	1=20,0 „	1=50 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	—	—

**An Abdominaltyphus starben:**

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
männl. Geschl.	—	2=40,0 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	3=50 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	1	3=75 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>
weibl. Geschl.	2	3=60,0 „	3=50 „	—	1=25 „

**Es standen**

im 11.—20. Jahre	—	—	—	1	—
„ 21.—30.	1=50,0 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	2=40,0 „	—	—	2=50,0 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>
„ 31.—40.	1=50,0 „	2=40,0 „	1=16,6 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	—
„ 41.—50.	—	1=20,0 „	2=33,3 „	—	1=25,0 „
„ 51.—60.	—	—	2=33,3 „	—	1=25,0 „
„ 71.—80.	—	—	1=16,6 „	—	—

Bezüglich der Jahreszeit, vertheilen sich die Fälle auf die Monate

II	1=50 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	1=16,6 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	—
III	—	—	—	—	1=25,0 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
V	1=50%	1=20,0%	2=33,3%	—	—
VI	—	1=20,0,,	—	—	—
VII	—	—	1=16,6,,	—	—
VIII	—	—	—	—	—
IX	—	—	1=16,6,,	—	3=75,0%
X	—	2=40,0,,	—	—	—
XI	—	1=20,0,,	1=16,6,,	1	—

An Kindbettfieber starben:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
	4	3	2	2	1

Das Lebensalter fiel in das

	mal	%	mal	%	mal	%
11.—20. Jahr	—	—	1	33,3	—	—
21.—30. Jahr	3	75,0	1	33,3	2	—
31.—40. Jahr	1	25,0	1	33,3	—	2

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die

Monate:

III mit	1=25,0%	—	—	—	—
IV	—	—	1=50,0%	—	—
VI	2=50,0%	—	—	1=50,0%	—
VII	—	1=33,3%	1=50,0%	—	—
VIII	—	—	—	—	1
IX	1=25,0%	—	—	1=50,0%	—
XII	—	2=66,6%	—	—	—

An Rose starben:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
männlichen	—	—	—	1	—
weiblichen Geschlechts	3	1	—	—	1

Das Lebensalter fiel in das

31.—40 Jahr	1mal	—	—	—	—
51.—60	1mal	—	—	—	—
61.—70.	—	1mal	—	—	—
71.—80. „	1mal	—	—	—	1mal
die Jahre über 80	—	—	—	1mal	—

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die

Monate:

I mit	1	—	—	—	—
II	2	2	—	—	—



	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
III mit	—	—	—	1	—
X	—	—	—	—	1

An Meningitis cerebro-spinalis epidemica starben:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
männlichen	—	—	—	2=77,7%	1=25%
weibl. Geschlechts	—	—	1	7=32,3 „	3=75 „

Das Lebensalter fiel in das

1. Jahr	—	—	—	—	1mal=25%
2.— 5.	—	—	—	2mal=22,2%	—
6.—10.	—	—	—	3 „ =33,3 „	—
11.—20.	—	—	—	1 „ =11,1 „	1 „ =25%
21.—30.	—	—	—	1 „ =11,1 „	2 „ =50 „
41.—50.	—	—	1mal	1 „ =11,1 „	—
51.—60.	—	—	—	1 =11,1 „	—

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die

Monate:

II	—	—	2 = 22,2%	—
III	—	—	2 = 22,2	1 = 25%
IV	—	—	1 = 11,1	1 = 25 „
V	—	—	2 = 22,2	—
VI	—	—	—	—
VII	—	—	1 = 11,1	—
VIII	—	—	—	1 = 25
IX	—	—	1	—
X	—	—	1 = 11,1	1 = 25 „

An Brechdurchfall starben:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
männlich. Geschl.	—	2=66,6	—	30=58,8	20=60,6%
weiblichen „	3	1=33,3	2	21=41,2	13=39,4 „

Das Lebensalter fiel in das

	mal %	mal %	mal %	mal %	mal %
1. Monat	1=50,0	—	—	3=5,8	—
2.—3. „	—	—	—	13=25,3	10=30,3
4.—6. „	—	—	—	21=41,1	10=30,3
7.—12. „	—	—	1=50,0	10=19,6	10=30,3
2.— 5. Jahr	—	3—	—	2= 3,9	3=9,09
51.—60.	—	—	1=50,0	1= 1,9	—
71.—80.	1=50,0	—	—	1= 1,9	—

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die Monate:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
I. mit	—	1=33,3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—	3= 5,8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	1= 3,05 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
II.	1=33,3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—	—	1= 1,9	2= 6,06
III.	—	—	—	—	1= 3,03
IV.	—	—	—	2= 3,9	3= 9,09
V.	1 33,3	—	—	—	3= 9,09
VI.	—	—	—	7 13,7	4=12,1
VII.	—	—	1 50,0 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	5 9,8	8=24,2
VIII.	—	—	1 50,0	7=13,7	7=21,2 „
IX.	—	2=66,6	—	15 29,4	3= 9,09 „
X.	1 33,3	—	—	6=11,7	1 3,03 „
XI.	—	—	—	2 3,9	—
XII. „	—	—	—	3 3,8	—

Bezüglich der Oertlichkeit, so kommen auf den Stadt-distrikt:

	1888:	1889:
I.	5=0,5 <sup>0</sup> / <sub>00</sub> der Distrikts- Bevölkerung	5=0,5 <sup>0</sup> / <sub>00</sub> der Distrikts- Bevölkerung
II.	30=2,8	17 1,5
III.	6=1,5	5=0,9
IV.	10=1,4 „	6=0,9 „

Die erhebliche Vermehrung der Brechdurchfälle in den Jahren 1888 und 1889 ist nur eine scheinbare, da die im 1. Lebensjahre vorkommenden Brechdurchfälle nach dem früheren System unter der Diagnose: Durchfall der Kinder im 1. Lebensjahre registriert wurden.

An Tuberkulose (ohne Unterschied des Organs incl. Basilar-  
meningitis) starben:

Geschl.:	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
männlichen	77=49,4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	104=61,1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	78=47,8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	66=47,2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	105=60,0 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
weiblichen	79=50,8 „	66=38,8 „	85=52,1 „	76=52,8 „	70=40,8 „

Das Lebensalter fiel in das

Jahr	1885:		1886:		1887:		1888:		1889:	
	mal	% der Al- terskl.	mal	% der Al- terskl.	mal	% der Al- terskl.	mal	% der Al- terskl.	mal	% der Al- terskl.
1.	15= 9 <sub>6</sub>	} 0 <sub>5</sub>	17=10 <sub>0</sub>	} 0 <sub>5</sub>	11= 6 <sub>8</sub>	} 0 <sub>5</sub>	19= 9 <sub>1</sub>	} 0 <sub>4</sub>	9= 4 <sub>8</sub>	} 0 <sub>3</sub>
2.- 5.	14= 8 <sub>9</sub>		14= 8 <sub>2</sub>		20=12 <sub>2</sub>		8= 5 <sub>6</sub>		1= 5 <sub>1</sub>	
6.-10.	3= 1 <sub>9</sub>		1= 0 <sub>6</sub>		4= 2 <sub>4</sub>		4= 3 <sub>5</sub>		6= 3 <sub>4</sub>	
11.-20.	14= 8 <sub>9</sub>		9= 5 <sub>2</sub>		15= 9 <sub>2</sub>		14= 9 <sub>0</sub>		17= 9 <sub>7</sub>	
21.-30.	27= 1 <sub>7</sub>		36=21 <sub>1</sub>		28=17 <sub>1</sub>		28=19 <sub>7</sub>		39=22 <sub>2</sub>	
31.-40.	21=13 <sub>4</sub>	29=17 <sub>06</sub>	25=15 <sub>2</sub>	31=21 <sub>8</sub>	27=15 <sub>4</sub>					
41.-50.	25=16 <sub>2</sub>	24=14 <sub>1</sub>	25=13 <sub>2</sub>	15=10 <sub>5</sub>	23=13 <sub>1</sub>					
51.-60.	25=16 <sub>1</sub>	21=12 <sub>3</sub>	13= 7 <sub>9</sub>	17=11 <sub>0</sub>	21=12 <sub>0</sub>					
61.-70.	10= 6 <sub>0</sub>	15= 8 <sub>0</sub>	17=10 <sub>4</sub>	9= 6 <sub>3</sub>	15= 8 <sub>05</sub>					
71.-80.	2= 1 <sub>2</sub>	4= 2 <sub>3</sub>	5= 3 <sub>06</sub>	3= 2 <sub>1</sub>	9= 5 <sub>1</sub>					

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die Monate:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
I	14 = 8,9 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	12 = 7,05 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	12 = 7,3 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	13 = 9,1 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	16 = 9,1 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>
II	6 = 3,8 „	14 = 8,2 „	23 = 14,1 „	11 = 7,7 „	15 = 8,5 „
III	19 = 12,1 „	19 = 11,1 „	13 = 7,9 „	16 = 11,2 „	22 = 12,5 „
IV	18 = 11,6 „	26 = 15,2 „	13 = 7,9 „	13 = 9,1 „	16 = 9,1 „
V	19 = 12,1 „	20 = 11,7 „	21 = 12,8 „	16 = 11,2 „	22 = 12,5 „
VI	17 = 10,8 „	12 = 8,05 „	14 = 8,5 „	11 = 7,7 „	14 = 8,0 „
VII	13 = 8,3 „	8 = 4,6 „	9 = 5,5 „	11 = 7,7 „	19 = 10,8 „
VIII	12 = 7,6 „	9 = 5,2 „	15 = 9,2 „	7 = 4,9 „	7 = 4,0 „
IX	9 = 5,7 „	11 = 6,4 „	12 = 7,3 „	12 = 8,4 „	8 = 4,6 „
X	8 = 5,1 „	15 = 8,8 „	10 = 6,1 „	6 = 4,2 „	12 = 6,8 „
XI	12 = 7,6 „	12 = 7,05 „	10 = 6,1 „	14 = 9,8 „	13 = 7,4 „
XII	9 = 5,7 „	12 = 7,05 „	11 = 6,7 „	12 = 8,4 „	11 = 6,2 „

Es fallen auf den

	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%
<b>Frühling</b> (III, IV, V)	56	= 35,8	65	= 38,0	47	= 28,6	45	= 31,5	60	= 34,1
<b>Sommer</b> (VI, VII, VIII)	42	= 26,7	29	= 16,9	88	= 28,2	29	= 20,3	40	= 22,8
<b>Herbst</b> (IX, X, XI)	29	= 18,4	38	= 22,2	32	= 19,5	32	= 22,4	33	= 18,7
<b>Winter</b> (XII, I, II)	29	= 18,4	38	= 22,2	46	= 28,1	36	= 25,2	42	= 23,8

In jedem Jahre zeigt sich die grosse Gefährlichkeit, welche das Frühjahr für die Tuberkulösen bringt.

An Neubildungen starben:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
männlich. Geschl.	18 = 46,2 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	10 = 35,7 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	8 = 24,3 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	15 = 40,6 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	8 = 25,4 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>
weiblichen Geschl.	21 = 53,8 „	18 = 64,3 „	25 = 75,7 „	22 = 59,4 „	23 = 74,1 „

Das Lebensalter fiel in die Jahre:

	mal	mal	mal	mal	mal
11.—20.	1 = 2,5 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	—	—	—	1 = 3,2 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>
21.—30.	1 = 2,5 „	—	1 = 3,03 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	3 = 8,1 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	1 = 3,2 „
31.—40.	—	—	2 = 6,0	1 = 2,7 „	3 = 9,6 „
41.—50.	3 = 7,6 „	1 = 3,5 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	8 = 24,2	4 = 10,8 „	4 = 12,9 „
51.—60.	12 = 30,7 „	7 = 25,0 „	6 = 18,1	6 = 16,2 „	7 = 22,5 „
61.—70.	13 = 33,3 „	12 = 39,2 „	9 = 27,2	14 = 31,8 „	7 = 22,5 „
71.—80.	9 = 23,07 „	7 = 25,0 „	4 = 12,1 „	7 = 18,9 „	6 = 19,3 „
über 80	—	2 = 7,1 „	3 = 9,09 „	2 = 5,4 „	2 = 6,4 „

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die

Monate:	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
I mit	2= 5,1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	4=14,2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	1= 3,03 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	3= 8,1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	6=19,3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
II	1= 2,5 „	4=14,2 „	1= 3,03 „	1= 2,7 „	1= 3,2 „
III	3= 7,6 „	1= 3,5 „	4=12,1 „	4=10,8 „	4=12,9 „
IV	5=12,8 „	1= 3,5 „	3= 9,09 „	3= 8,1 „	6=19,3 „
V	4=10,2 „	4=14,2 „	2= 6,06 „	4=10,8 „	—
VI	6=15,1 „	1= 3,5 „	6= 6,06 „	2= 5,4 „	1= 3,2 „
VII	3= 7,6 „	4=14,2 „	5=15,1 „	1= 2,7 „	1= 3,2 „
VIII	—	1= 3,5 „	3= 9,09 „	7=18,9 „	1= 3,2 „
IX	3= 7,6 „	2= 7,1 „	3= 9,09 „	—	4=12,9 „
X	3= 7,6 „	4= 14,2 „	2= 6,06 „	3= 8,1 „	3= 9,6 „
XI	6=15,1 „	—	3= 9,09 „	5=13,5 „	2= 6,4 „
XII	3= 7,6 „	2= 7,1 „	4=12,1 „	4=10,8 „	2= 6,4 „

An Gehirn- und Rückenmarkskrankheiten starben:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
männlich. Geschl.	17= 65,3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	25=54,3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	10=61,1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	23=54,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	21=53,8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
weiblichen Geschl.	9=33,7 „	21=45,7 „	16=38,9 „	19=45,3 „	18=46,2 „

Das Lebensalter fällt in die Jahre:

	mal	mal	mal	mal	mal
1.	1= 3,8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	1= 2,1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	1= 3,8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	13=31,8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	12=30,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
2— 5.	3=11,5 „	3= 6,5 „	—	1= 2,3 „	2= 5,1 „
6— 10.	—	1= 2,1 „	1= 3,8 „	1= 2,3 „	2= 5,1 „
11—20.	2= 7,6 „	2= 4,3 „	1= 3,8 „	2= 4,7 „	2= 5,1 „
21—30.	—	2= 4,3 „	2= 7,6 „	3= 7,1 „	—
31—40.	1= 3,8 „	3= 6,5 „	4=15,3 „	1= 2,3 „	—
41—50.	2= 7,6 „	10=21,7 „	3=11,5 „	3= 7,1 „	2= 5,1 „
51—60.	5=19,2 „	8=17,3 „	3=11,5 „	5=11,9 „	2= 5,1 „
61—70.	7=26,9 „	5=10,8 „	7=26,9 „	8=19,04 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	10=25,6 „
71—80.	5=19,2 „	5=10,8 „	4=15,3 „	4= 9,5 „	3= 7,6 „
über 80.	—	6=13,04 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—	1= 2,3 „	4=10,2 „

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die

Monate:	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
I mit	3=11,5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	6=13,04 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	2= 7,6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	3= 7,1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	3= 7,6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
II „	3=11,5 „	1= 2,1 „	3=11,5 „	5=11,9 „	3= 7,6 „
III „	1= 3,8 „	5=10,8 „	—	7=16,6 „	5=12,8 „
IV „	3=11,5 „	5=10,8 „	—	4= 9,5 „	4=10,2 „
V „	2= 7,6 „	6=13,04 „	3=11,5 „	3= 7,1 „	1= 2,5 „
VI „	2= 7,6 „	4= 8,6 „	2= 7,6 „	4= 9,5 „	2= 5,1 „
VII „	1= 3,8 „	4= 8,6 „	4=15,3 „	1= 2,3 „	4=10,2 „

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
VIII „	3=11,5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	2= 4,3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	2= 7,6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	3= 7,1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	3= 7,6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
IX „	1= 3,8 „	6=12,04 „	2= 7,6 „	2= 4,7 „	5=12,8 „
X „	4=15,3 „	3= 6,5	3=11,5 „	4= 9,5 „	2= 5,1 „
XI	2= 7,6 „	2= 4,3	3=11,5 „	2= 4,7 „	2= 5,1 „
XII	1= 3,8 „	2= 4,3	2= 7,6 „	4= 9,5 „	5= 12,8 „

An Hirnschlagfluss starben:

Geschl.

männl.	8=45,5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	12=52,1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	3=18,9 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	18=48,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	7=35,0 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
weibl.	10=55,5	11=47,9 „	13=81,1	19=51,3	13=65,0

Das Lebensalter fiel in die Jahre

	mal	mal	mal	mal	mal
21—30	—	1= 4,3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—	1= 2,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—
31—40	1= 5,5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	1= 4,3	—	—	—
41—50	2=11,1	5=21,7	—	4=10,8	1= 5,0 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
51—60	4=22,2	2= 8,6 „	2=12,5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	4=10,8	—
61—70	4=22,2	6=26,08 „	4=25,0	12=32,4	9=45,0
71—80	6=33,3	8=34,7	6=37,5	9=24,3	8=40,0
über 80	1= 5,5	—	4=25,0	7=18,9	2=10,0

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die Monate :

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
I. mit	2	3=13,05 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	3=18,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	1= 2,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—
II.	3	1= 4,3 „	3=18,7	3= 8,1	2=10,0 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
III.	4	—	1= 6,2	5=13,5	1= 5,0
IV.	1	2= 8,6	1= 6,2	4=10,8	2=10,0
V.	—	3=13,05	—	9=24,3	1= 5,0 „
VI.	1	2= 8,6	—	4=10,8	—
VII.	2	2= 8,6	1= 6,2 „	4=10,8	2=10,0
VIII.	—	2= 8,6	1= 6,2 „	1= 2,7	2=10,0 „
IX.	1	2= 8,6	2=12,5	2= 5,4	1= 5,0
X.	—	2= 8,6 „	1= 6,2 „	2= 5,4 „	1= 5,0 „
XI.	1	2= 8,6	—	2= 5,4	5=25,0
XII. „	3	2= 8,6 „	3=18,7 „	—	3=15,0 „

An entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane starben:

Geschl.:	1885:	1886:	1887	1888:	1889:
männl.	27=36,9 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	27=42,4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	49=61,2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	54=55,6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	39=52,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
weibl.	46=63,01 „	30=52,6 „	31=38,8 „	43=44,4 „	35=47,3 „

Das Lebensalter fiel in die Jahre:

Jahre:	1885:		1886:		1887:		1888:		1889:	
	mal	% der Al- terskl.	mal	% dgr. Al- terskl.	mal	% der Al- terskl.	mal	% der Al- terskl.	mal	% der Al- terskl.
1	27=36 <sub>6</sub>	} 0 <sub>5</sub>	22=38 <sub>5</sub>	} 0 <sub>4</sub>	42=52 <sub>5</sub>	} 0 <sub>8</sub>	35=36 <sub>0,8</sub>	} 0 <sub>7</sub>	24=32 <sub>4</sub>	} 0 <sub>7</sub>
2-5	8=10 <sub>6</sub>		6=10 <sub>5</sub>		9=11 <sub>2</sub>		9=9 <sub>2</sub>		20=27 <sub>0,2</sub>	
6-10	1=1 <sub>3</sub>		—		2=2 <sub>5</sub>		—		—	
11-20	2=2 <sub>7</sub> 0 <sub>0,3</sub>	—	—	—	8=3 <sub>0,8</sub> 0 <sub>0,4</sub>	—				
21-30	3=4 <sub>1</sub> 0 <sub>0,4</sub>	—	—	2=2 <sub>5</sub> 0 <sub>0,3</sub>	5=5 <sub>1</sub> 0 <sub>0,7</sub>	3=4 <sub>0,5</sub> 0 <sub>0,4</sub>				
31-40	3=4 <sub>1</sub> 0 <sub>0,7</sub>	2=3 <sub>5</sub> 0 <sub>0,4</sub>	—	—	4=4 <sub>1</sub> 0 <sub>0,9</sub>	4=5 <sub>4</sub> 0 <sub>0,9</sub>				
41-50	3=4 <sub>1</sub> 0 <sub>0,8</sub>	2=3 <sub>5</sub> 0 <sub>0,5</sub>	3=4 <sub>2</sub> 0 <sub>0,8</sub>	5=5 <sub>5</sub> 0 <sub>1</sub>	6=8 <sub>1</sub> 0 <sub>1</sub>					
51-60	—	4=7 <sub>0,1</sub> 0 <sub>1</sub>	3=4 <sub>2</sub> 0 <sub>1</sub>	5=5 <sub>1</sub> 0 <sub>1</sub>	1=1 <sub>3</sub> 0 <sub>0,3</sub>					
61-70	12=16 <sub>4</sub> 0 <sub>7</sub>	9=15 <sub>7</sub> 0 <sub>5</sub>	9=11 <sub>2</sub> 0 <sub>5</sub>	10=10 <sub>3</sub> 0 <sub>5</sub>	7=9 <sub>4</sub> 0 <sub>4</sub>					
71-80	10=13 <sub>6</sub> 1 <sub>2</sub>	7=12 <sub>2</sub> 0 <sub>5</sub>	6=7 <sub>5</sub> 0 <sub>7</sub>	16=16 <sub>5</sub> 2 <sub>0,3</sub>	5=6 <sub>7</sub> 0 <sub>5</sub>					
über 80	4=5 <sub>4</sub> 2 <sub>0</sub>	5=8 <sub>7</sub> 3 <sub>2</sub>	4=5 <sub>0</sub> 2 <sub>5</sub>	5=5 <sub>1</sub> 3 <sub>1</sub>	4=5 <sub>4</sub> 2 <sub>5</sub>					

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die

Monate:

I mit	3=4,1 <sup>0/0</sup>	5=8 7 <sup>0/0</sup>	5=6,2 <sup>0/0</sup>	19=19,5 <sup>0/0</sup>	7=9,4 <sup>0/0</sup>
II	13=17,8 „	8=14,03 „	12=15,0 „	13=13,4 „	11=15,06 „
III	10=13,6 „	10=17,7 „	9=11,2 „	9=9,2 „	9=12,3 „
IV	7=9,5 „	7=12,2 „	8=10,0 „	10=10,3 „	8=10,9 „
V	5=6,8 „	8=14,03 „	13=16,2 „	14=14,4 „	6=8,1 „
VI „	5=6,8 „	3=5,2 „	3=4,2 „	6=6,1 „	10=13,6 „
VII	2=2,7 „	—	4=5,0 „	3=3,09 „	3=4,05 „
VIII	4=5,4 „	5=8,7 „	9=11,2 „	2=2,06 „	2=2,7 „
IX „	5=6,8 „	4=7,01 „	—	1=1,02 „	2=2,7 „
X	3=4,1 „	2=3,5 „	4=5,0 „	5=5,1 „	5=6,7 „
XI „	8=10,9 „	3=5,2 „	9=11,2 „	5=5,1 „	1=1,3 „
XII „	8=10,9 „	3=5,2 „	4=5,0 „	6=6,1 „	9=12,3 „

Es treffen in den:

Frühling (III-V)	{ 22=28,9 <sup>0/0</sup>	25=43,9 <sup>0/0</sup>	30=37,4 <sup>0/0</sup>	33=33,9 <sup>0/0</sup>	23=31,3 <sup>0/0</sup>
Sommer (VI-VIII)	{ 11=14,9 „	8=13,9 „	16=20,4 „	11=11,2 „	15=20,3 „
Herbst (IX-XI)	{ 16=21,8 „	9=15,7 „	13=16,2 „	11=11,2 „	8=10,7 „
Winter (I, II, XII)	{ 24=32,8 „	16=28,0 „	21=26,2 „	38=39,0 „	27=36,8 „

An Erkrankungen des Herzens und der Gefäße starben:

männlichen	22=37,9 <sup>0/0</sup>	31=50,8 <sup>0/0</sup>	17=31,5 <sup>0/0</sup>	26=40,0 <sup>0/0</sup>	21=41,2 <sup>0/0</sup>
weiblichen Geschl.	36=62,1 „	30=49,2 „	37=68,5 „	39=60,0 „	30=58,8 „

Das Lebensalter fiel in die Jahre:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
	% der Al- terskl.	% der Al- terskl.	% der Al- terskl.	% der Al- terskl.	% der Al- terskl.
1 mit	—	1=1 <sub>0</sub> 0 <sub>01</sub>	1=1 <sub>0</sub> 0 <sub>01</sub>	—	—
11-20 "	2=3 <sub>4</sub> 0 <sub>08</sub>	5=8 <sub>1</sub> 0 <sub>07</sub>	1=1 <sub>0</sub> 0 <sub>01</sub>	1=1 <sub>0</sub> 0 <sub>01</sub>	
21-30 "	—	2=3 <sub>2</sub> 0 <sub>03</sub>	3=5 <sub>0</sub> 0 <sub>04</sub>	3=4 <sub>0</sub> 0 <sub>04</sub>	2=3 <sub>0</sub> 0 <sub>03</sub>
31-40 "	7=12 <sub>00</sub> 0 <sub>1</sub>	3=4 <sub>0</sub> 0 <sub>07</sub>	1=1 <sub>0</sub> 0 <sub>02</sub>	6=9 <sub>2</sub> 0 <sub>1</sub>	4=7 <sub>0</sub> 0 <sub>00</sub>
41-50 "	6=10 <sub>3</sub> 0 <sub>1</sub>	10=16 <sub>4</sub> 0 <sub>2</sub>	5=9 <sub>2</sub> 0 <sub>1</sub>	7=10 <sub>7</sub> 0 <sub>2</sub>	3=5 <sub>0</sub> 0 <sub>00</sub>
51-60 "	10=17 <sub>2</sub> 0 <sub>3</sub>	8=13 <sub>1</sub> 0 <sub>3</sub>	5=9 <sub>2</sub> 0 <sub>1</sub>	7=10 <sub>7</sub> 0 <sub>2</sub>	12=23 <sub>0</sub> 0 <sub>4</sub>
61-70 "	11=18 <sub>0</sub> 0 <sub>7</sub>	19=31 <sub>1</sub> 1 <sub>1</sub>	20=37 <sub>03</sub> 1 <sub>2</sub>	19=29 <sub>2</sub> 1 <sub>1</sub>	12=23 <sub>0</sub> 0 <sub>7</sub>
71-80 "	21=36 <sub>1</sub> 2 <sub>0</sub>	12=19 <sub>0</sub> 1 <sub>5</sub>	15=27 <sub>7</sub> 1 <sub>0</sub>	15=23 <sub>07</sub> 1 <sub>0</sub>	11=21 <sub>0</sub> 1 <sub>0</sub>
über 80 "	1=1 <sub>7</sub> 0 <sub>0</sub>	1=1 <sub>0</sub> 0 <sub>0</sub>	3=5 <sub>0</sub> 1 <sub>0</sub>	7=10 <sub>7</sub> 4 <sub>0</sub>	7=13 <sub>7</sub> 4 <sub>0</sub>

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die Monate:

I mit	4=6,8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	6=9,8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	6=11,1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	7=10,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	6=11,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
II	5=8,6 "	4=6,5 "	4=7,4 "	6=9,2 "	7=13,7 "
III	8=13,7 "	6=9,8 "	5=9,2 "	2=3,07 "	5=9,8 "
IV	3=5,1 "	4=6,5 "	7=9,2 "	5=7,6 "	8=15,6 "
V	3=5,1 "	10=16,3 "	4=7,4 "	5=7,6 "	5=9,8 "
VI "	6=10,3 "	4=6,5 "	3=5,5 "	8=12,3 "	1=1,9 "
VII	6=10,3 "	2=3,2 "	6=11,1 "	4=6,1 "	2=3,9 "
VIII	6=10,3 "	9=14,7 "	6=11,1 "	2=3,07 "	3=5,8 "
IX "	6=10,3 "	4=6,5 "	2=3,7 "	9=13,8 "	2=3,9 "
X "	1=1,7 "	4=9,8 "	2=3,7 "	8=12,3 "	6=11,7 "
XI "	4=6,8 "	6=9,8 "	5=9,2 "	3=4,6 "	4=7,8 "
XII "	6=10,3 "	—	4=7,4 "	6=9,2 "	2=3,9 "

An Durchfall der Kinder (im 1. Lebensjahre) starben:

männl.	26=55,3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	34=48,6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	21=37,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	17=62,9 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	14=46,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
weibl.	21=44,7 "	36=51,4 "	32=60,3 "	10=37,1 "	16=53,3 "
zusam.	47=5,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	70=8,9 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	53=5,6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	27=2,8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	30=3,08 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>

der lebend Geborenen.

Abkunft:	% der lebd. Geb.	% der lebd. Geb.	% der lebd. Geb.	% der lebd. Geb.	% der lebd. Geb.
ehelicher	30=63 <sub>0</sub> =4 <sub>0</sub>	56=80 <sub>0</sub> =8 <sub>1</sub>	47=88 <sub>0</sub> =6 <sub>00</sub>	23=85 <sub>1</sub> =2 <sub>0</sub>	23=76 <sub>0</sub> =2 <sub>0</sub>
unehelich.	17=36 <sub>1</sub> =10 <sub>4</sub>	14=20 <sub>0</sub> =7 <sub>0</sub>	6=11 <sub>4</sub> =3 <sub>0</sub>	4=14 <sub>0</sub> =2 <sub>0</sub>	7=23 <sub>4</sub> =4 <sub>0</sub>

Das Lebensalter fiel in die

Monate:

1 mit	9=10 <sub>1</sub> =1 <sub>00</sub>	11=15 <sub>7</sub> =1 <sub>0</sub>	10=18 <sub>0</sub> =1 <sub>00</sub>	—	3=10 <sub>0</sub> =0 <sub>0</sub>
2-3 "	18=38 <sub>2</sub> =2 <sub>1</sub>	23=32 <sub>0</sub> =2 <sub>0</sub>	16=30 <sub>1</sub> =1 <sub>7</sub>	13=48 <sub>1</sub> =1 <sub>3</sub>	14=46 <sub>0</sub> =1 <sub>4</sub>
4-6 "	13=27 <sub>0</sub> =1 <sub>0</sub>	26=37 <sub>1</sub> =2 <sub>7</sub>	17=32 <sub>07</sub> =1 <sub>7</sub>	5=18 <sub>0</sub> =0 <sub>0</sub>	5=16 <sub>0</sub> =0 <sub>0</sub>
7-12 "	7=14 <sub>0</sub> =0 <sub>0</sub>	10=14 <sub>2</sub> =1 <sub>1</sub>	10=18 <sub>0</sub> =1 <sub>00</sub>	9=33 <sub>0</sub> =0 <sub>0</sub>	8=26 <sub>0</sub> =0 <sub>0</sub>

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die Monate :

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
I mit:	4= 8,5%	1= 1,4%	1= 1,8%	1= 3,7%	—
II	1= 2,1	1= 1,4	3= 5,8	—	2= 6,6%
III „	1= 2,1	1= 1,4	1= 1,8 „	6=22,2	6=20,0 „
IV	3= 6,3	5= 7,1	4= 9,4 „	—	—
V „	3= 6,3 „	4= 5,7 „	4= 9,4	2= 7,4 „	2= 6,6 „
VI	5= 1,06 „	4= 5,7	1= 1,8 „	4=14,8 „	2= 6,6 „
VII	9=19,1	8=11,2	7=13,2 „	3=11,1	10=33,3 „
VIII	10=21,2	16=22,5	16=30,1	3=11,1	3=10,0
IX	3= 6,3	13=18,7	9=16,9	7=25,9	2= 6,6 „
X	2= 4,2	13=18,7	4= 9,4 „	1= 3,7	1= 3,3 „
XI	3= 6,3	2= 2,8	1= 1,8	—	1= 3,3 „
XII	3= 6,3	2= 2,8	2= 3,7	—	1= 3,3 „

Es treffen in den

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
Fñhling (III, IV, V)	7=14,7%	10=14,2%	9=20,6%	8=29,6%	8=26,6%
Sommer (VI, VII, VIII)	24=31,3 „	28=39,4 „	24=45,1 „	10=37,0 „	15=49,9 „
Herbst (IX, X, XI)	8=16,8 „	28=40,2 „	14=28,1 „	8=29,6 „	4=13,2 „
Winter (XII, I, II)	8=16,8 „	5= 5,6 „	6=11,3 „	1= 3,7 „	3= 9,9 „

An Erkrankungen der Harnorgane starben:

männlichen	12=70,6%	15=75,0%	8=57,1%	19=79,1%	13=61,9%
weiblichen	5=29,4 „	5=25,0 „	6=42,9 „	5=20,9 „	8=30,1 „
Geschlechts.					

Das Lebensalter fiel in die Jahre:

	mal	mal	mal	mal	mal
1	—	—	—	1= 4,1%	—
2— 5	1= 5,8%	1= 5,0%	1= 7,1%	—	2= 9,5%
11—20	1= 5,8 „	1= 5,0 „	—	1= 4,1 „	2= 9,5 „
21—30	—	1= 5,0 „	—	1= 4,1 „	2= 9,5 „
31—40	1= 5,8 „	3=15,0 „	1= 7,1 „	4=16,6 „	2= 9,5 „
41—50	1= 5,8 „	1= 5,0 „	4=28,5 „	4=16,6 „	1= 4,7
51—60	4=23,5 „	1= 5,0 „	2=14,2 „	2= 8,3 „	2= 9,5 „
61—70	5=29,4 „	6=30,0 „	1= 7,1 „	2= 8,3 „	5=23,8 „
71—80	2=11,7 „	4=20,0 „	4= 7,1 „	2= 8,3 „	3=14,2 „
über 80	2=11,7 „	2=10,0 „	1= 7,1 „	7=29,1 „	2= 9,5 „



Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die Monate:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
I mit:	3=17,6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	2=10,0 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—	2= 8,3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	3=14,2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
II	—	2=10,0	—	3=12,5	3=14,2
III	2=11,7	5=25,0	2=14,2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	2= 8,3 „	—
IV	1= 5,8	2=10,0 „	—	2= 8,3	3=14,2
V	1= 5,8 „	2=10,0	1= 7,1	4=16,6	3=14,2
VI	2=11,7	1= 5,0	2=14,2	1= 4,1	2=14,1 „
VII	1= 5,8 „	—	1= 7,1	3=12,5	2= 9,5 „
VIII	1= 5,8	—	2=14,2	1= 4,1 „	—
IX	3=17,6	—	2=14,2 „	3=12,5 „	1= 4,7
X	2=11,7	2=10,0	1= 7,1 „	—	1= 4,7
XI „	—	4=20,0	2=14,2	1= 4,1	1= 4,7
XII „	1= 5,8 „	—	1= 7,1 „	2= 8,3	1= 4,7

Unglücksfälle ereigneten sich:

bei Personen

männlichen	6=75,0 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	5=55,5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	11=91,6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	7=53,8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	8=88,8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
weiblichen	2=25, „	4=44,4 „	1= 8,4 „	6=46,2 „	1=11,2

Geschlechts.

Das Lebensalter fiel in die Jahre:

	mal	mal	mal	mal	mal
1	—	1=11,1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—	2=15,3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—
2— 5	2=25,0 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	1=11,1	3=25,0 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	3=23,07 „	2=22,2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
6—10	—	1=11,1	1= 8,3 „	—	—
11—20	1=12,5 „	1=11,1	2=16,6 „	2=15,3 „	2=22,2 „
21—30	1=12,5	3=33,3 „	2=16,6	—	1=11,1
31—40	1=12,4	—	2=16,6	2=15,3	1=11,1 „
41—50	1=12,5	—	—	1= 7,6	1=11,1 „
51—60	2=25,0	1=33,3	2=16,6	1= 7,6	2=22,2 „
61—70	—	—	—	1= 7,6	—
71—80	—	—	—	1= 7,6 „	—
über 80	—	1=11,1 „	—	—	—

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die Monate:

I. mit	2=25,0 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	1=11,1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—	1= 7,6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—
II.	—	—	—	1= 7,6 „	—
III.	1=12,5 „	3=33,3 „	2=16,6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—	—
IV.	1=12,5 „	1=11,1 „	—	—	—
V. „	—	—	2=16,6 „	—	—

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
VI.	—	1=11,1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	3=25,0 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—	4=44,4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
VII.	1=12,5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	1=11,1	1= 8,3 „	2=15,3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	1=11,1 „
VIII.	1=12,5 „	1=11,1	1= 8,3 „	4=30,7	—
IX.	—	—	1= 8,3 „	—	1=11,1 „
X.	—	—	1= 8,3 „	2=15,3 „	1=11,1 „
XI.	1=12,5 „	—	1= 8,3 „	1= 7,6 „	—
XII.	„ 1=12,5 „	1=11,1	—	2=15,3 „	2=22,2 „

Die Ursachen der Verunglückung waren:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
Zerquetschung zwischen Eisenbahnwagen . .	1	1	—	—	—
Ueberfahren durch Fuhrwerk oder Bahn	1	2	2	3	1
Sturz aus der Höhe	1	1	3	2	2
Fall	1	1	—	1	—
Erschlagen . . . . .	—	—	—	—	3
Ersticken durch Lagerung aufs Gesicht	—	—	1	1	—
Erschiessen	—	—	2	—	—
Ertrinken . . . . .	1	1	3	2	—
Verbrennen, Verbrühen	2	2	—	3	1
Gasexplosion	—	—	1	—	—
Vergiftung durch Kohlenoxydgas	1	—	—	—	—
Chloroform	—	1	—	—	—
„ Soda	—	—	—	1	—

Durch Selbstmord endeten ihr Leben:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
männlichen	3	6=85,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	7	6	5=71,4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
weibl. Geschlechts	—	1=14,3 „	—	—	2=28,6 „

Das Lebensalter fiel in die

Jahre:	1885:		1886:		1887:		1888:		1889:	
	mal	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> der Al- terskl.	mal	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> der Al- terskl.	mal	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> der Al- terskl.	mal	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> der Al- terskl.	mal	<sup>0</sup> / <sub>0</sub> der Al- terskl.
11.—20.	—	—	—	—	—	—	1=16 <sub>8</sub> =0 <sub>01</sub>	—	1=14 <sub>2</sub> =0 <sub>01</sub>	—
21.—30.	—	—	—	—	1=14 <sub>2</sub> =0 <sub>01</sub>	—	3=50 <sub>0</sub> =0 <sub>04</sub>	—	1=14 <sub>2</sub> =0 <sub>01</sub>	—
31.—40.	—	—	3=42 <sub>8</sub> =0 <sub>07</sub>	—	1=14 <sub>2</sub> =0 <sub>08</sub>	—	—	—	2=28 <sub>8</sub> =0 <sub>04</sub>	—
41.—50.	1=33 <sub>2</sub> =0 <sub>02</sub>	—	1=14 <sub>2</sub> =0 <sub>02</sub>	—	3=42 <sub>8</sub> =0 <sub>08</sub>	—	—	—	—	—
51.—60.	—	—	2=28 <sub>8</sub> =0 <sub>08</sub>	—	—	—	2=33 <sub>2</sub> =0 <sub>07</sub>	—	2=28 <sub>8</sub> =0 <sub>07</sub>	—
61.—70.	1=33 <sub>2</sub> =0 <sub>08</sub>	—	1=14 <sub>2</sub> =0 <sub>08</sub>	—	1=14 <sub>2</sub> =0 <sub>08</sub>	—	—	—	1=14 <sub>2</sub> =0 <sub>08</sub>	—
71.—80.	1=33 <sub>8</sub> =0 <sub>1</sub>	—	—	—	1=14 <sub>2</sub> =0 <sub>08</sub>	—	—	—	—	—

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Fälle auf die

Monate:	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
I mit	—	—	—	—	—
II	—	—	—	1=16,6 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	1=14,2 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>
III	—	1=14,2 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	2=28,5 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	1=14,2 „
IV	1=33,3 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	1=14,2 „	2=33,3 „	—
V	—	1=14,2 „	—	1=16,6 „	1=14,2
VI	—	1=14,2 „	—	—	3=28,5 „
VII	—	1=14,2 „	1=14,2 „	2=33,3 „	—
VIII	—	—	—	—	1=14,2
IX „	—	1=14,2 „	1=14,2	—	1=14,2 „
X „	1=33,3	—	1=14,2 „	—	—
XI „	1=33,3 „	1=14,2	—	—	—
XII „	—	1=14,2 „	1=14,2 „	—	—

Der Familienstand der Selbstmörder war:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:
ledig	1	2	2	3	3
verheirathet	1	2	2	3	3
verwittwet	1	2	3	—	1
geschieden	—	1	—	—	—

Die Confession war:

katholisch	2	6	3	4	6
protestantisch	—	—	4	2	1
israelitisch	1	—	—	—	—
christl. apostol.	—	1	—	—	—

Die Art des Selbstmordes war:

Erschiessen	2	4	3	3	1
Erhängen	1	2	1	1	4
Ertränken	—	—	1	1	2
Halsabschneiden	—	1	2	1	—

Als Motive sind angegeben:

Geisteskrankheit	1	3	4	2	4
Moralisch. Verfall	—	—	1	—	—
Körperl. Leiden	—	—	1	1	—
Trunksucht	2	—	—	—	—
Ungünst. Vermög.- verhältnisse	—	1	1	—	—
Ehelich. Unfriede	—	—	—	—	1
Gram	—	1	—	—	—
Dienstesentlassg.	—	1	—	—	—
Unbekannt	—	—	—	3	2

In 5 Hauptgruppen vertheilen sich die Todesfälle in folgender Weise:

	1885		1886		1887		1888		1889		Mittel 1885 bis 1889  ‰ der Todesfälle
	Absolute Zahlen	‰ der Todesfälle	Absolute Zahlen	‰ der Todesfälle	Absolute Zahlen	‰ der Todesfälle	Absolute Zahlen	‰ der Todesfälle	Absolute Zahlen	‰ der Todesfälle	
I. Entwicklungskrankheiten	75	11,1	72	8,2	73	10,4	71	8,7	57	7,6	9,2
II. Infektions- u. allgem. Krankheiten	262	38,8	390	44,7	279	40,08	337	41,6	342	45,9	42,2
III. Lokalisirte Krankht. Krankheit. d. Nervensystems	67	9,9	114	13,01	56	8,04	89	11,0	75	10,01	10,4
der Athmungsorgane	86	12,7	82	9,4	104	14,9	122	15,08	95	11,4	13,1
der Circulationsorgane	61	9,03	63	7,2	57	8,1	65	8,03	51	6,8	7,4
des Verdauungsapparates	75	11,1	93	10,6	79	11,2	62	7,6	55	7,3	9,5
der Harn- u. Geschlechtsorgane	19	2,8	21	2,4	14	2,01	24	2,9	21	2,8	2,5
d. Muskeln, Knochen, Gelenke	8	1,1	5	0,5	6	0,8	9	1,1	12	1,0	0,7
der äusseren Bedeckungen	2	0,2	1	0,1	1	0,1	4	0,4	10	1,3	0,4
IV. Sonstige Todesursachen	14	2,07	22	2,5	22	3,1	19	2,3	22	2,9	2,5
V. Unbestimmte Todesursachen	6	0,8	8	0,9	5	0,7	7	0,8	4	0,5	0,7

### Sterblichkeit von akuten Infectiouskrankheiten.

Von besonderem Interesse erscheint die Betrachtung der an akuten Infectiouskrankheiten (croupöse Lungenentzündung und akuten Gelenkrheumatismus ausgenommen) erfolgten Todesfälle. In den Jahren 1880—1882 war die Häufigkeit derselben andauernd gestiegen und hatten 19, 29 und 43 ‰ der Bevölkerung betragen, im Jahre 1883 war diese Ziffer auf 28, im Jahre 1884 auf 15,7 ‰ zurückgegangen. Im Zeitraume von 1885—1889 gestalteten sich die Verhältnisse in folgender Art:

	1885	1886	1887	1888	1889	Mittel d. Jahre 1885—1889
Zahl der an akuten Infectiouskrankheiten Gestorbenen	35	151	58	73	84	58,2
‰ aller Todesfälle	4,9	16,8	7,9	9,0	11,2	9,9
‰ der Bevölkerung	11,1	47,8	17,0	22,3	25,4	24,7

Die enorme Steigerung im Jahre 1886 ist durch die mörderische Masernepidemie dieses Jahres veranlasst. Die

höheren Zahlen der letzten zwei Jahre sind der zunehmenden Sterblichkeit an Diphtherie, sowie der durch diese Jahre sich hindurch ziehenden Scharlachepidemie zuzurechnen.

### Kindersterblichkeit.

(Sterblichkeit der Kinder im 1. Lebensjahre.)

Im 1. Lebensjahre sind (mit Ausschluss der Todtgeborenen) verstorben:

	1885	1886	1887	1888	1889	Mittel d. Jahre 1885—1889
Absolute Zahlen	167	239	204	220	173	200,6
% der Todesfälle (mit Ausschluss d. Todtgeborenen)	24,7	27,4	29,3	27,1	23,2	26,3
‰ der Bevölkerung	5,2	7,4	6,3	6,7	5,2	6,1
% der Lebendgeborenen	20,3	27,2	21,6	22,8	17,7	21,9

Bezüglich des Geschlechtes ergeben sich folgende Verhältnisse:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:	Mittel d. Jahre 1885—1889:
Knaben	88=52,6%	126=52,7%	118=57,8%	132=60,0%	99=57,2%	112,6=58,6%
Mädchen	79=47,4 „	113=47,3 „	86=42,2 „	88=40,0 „	74=42,8 „	80 =41,4 „

Auf die lebend geborenen Knaben kommen im 1. Lebensjahr gestorbene Knaben

23 „	28,6 „	23,6 „	26,7 „	20,08 „	24,4 „
------	--------	--------	--------	---------	--------

Auf die lebend geborenen Mädchen kommen im 1. Lebensjahr gestorbene Mädchen

18 „	25,7 „	19,2 „	18,6 „	15,3 „	19,2 „
------	--------	--------	--------	--------	--------

Auf die Lebendgeborenen beiderlei Geschlechtes kommen im Lebensjahre gestorbene

Knaben	10,7 „	14,3 „	12,5 „	13,7 „	10,1 „	12,2 „
Mädchen	9,6 „	12,8 „	9,1 „	9,1 „	7,5 „	9,6 „

Bezüglich der Abstammung ergeben sich folgende Verhältnisse:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:	
Ehelich	124=74,2%	185=77,7%	165=80,7%	181=82,2%	139=80,3%	79,0%
Unehelich	43=25,8 „	51=22,3 „	39=19,3 „	39=17,8 „	34=19,7 „	20,9 „

Auf die ehelich Lebendgeborenen kommen im 1. Lebensjahre Verstorbene:

ehelich	19,0 „	26,8 „	21,3 „	23,1 „	17,1 „	21,5 „
---------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Auf die unehelich Lebendgeborenen kommen im 1. Lebensjahre verstorbene

unehelich	26,5 „	28,5 „	22,9 „	21,5 „	20,6 „	24,0 „
-----------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Die Vertheilung der Kindersterblichkeit auf die einzelnen Monatsgruppen des 1. Lebensjahres ist aus folgender Tabelle ersichtlich:

Tabelle 6.

	1885					1886					1887					1888					1889					Mittel 1885—1889				
	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen					

a) in absoluten Zahlen

1. Monat	31	19	40	10	50	36	28	45	19	64	37	22	48	11	59	28	25	37	16	53	26	17	31	12	43
2.—3. "	20	19	23	16	39	30	14	29	15	44	23	24	38	9	47	31	19	41	9	50	19	20	31	8	39
4.—6. "	17	20	27	10	37	24	29	40	13	53	29	22	39	12	51	36	22	52	6	58	24	15	29	10	39
7.—12. "	20	21	34	7	41	36	42	70	8	78	29	18	40	7	47	37	22	51	8	59	30	22	48	4	52
zusammen 1 Jahr	88	79	124	43	167	126	113	184	55	239	118	86	165	39	204	132	88	181	39	220	99	74	139	34	172

b) in % der im 1. Lebensjahr Gestorbenen

1. Monat	35,2	24,0	32,2	23,2	29,6	28,2	24,7	24,3	34,2	26,7	31,3	25,2	29,0	28,2	28,6	21,2	28,0	20,4	41,0	24,0	26,2	22,2	32,2	24,2	28,2
2.—3. "	22,2	24,0	18,3	37,2	23,2	23,8	12,3	15,2	27,2	18,4	18,2	27,2	23,0	23,0	23,0	23,2	21,2	22,2	23,0	22,2	19,0	27,0	22,2	22,2	21,2
4.—6. "	19,2	25,2	21,7	23,2	22,2	19,6	25,2	21,2	23,2	22,2	24,2	25,2	23,2	30,7	25,0	27,2	25,0	2,7	15,2	26,2	27,2	20,2	20,2	22,2	22,2
7.—12. "	22,2	26,2	27,2	16,2	24,2	28,2	37,2	38,0	14,2	32,2	24,2	20,2	24,2	17,6	23,0	28,0	25,0	28,2	20,2	26,2	30,2	29,2	34,2	11,2	30,0
zusammen 1 Jahr																									

c) in % der lebend Geborenen

1. Monat	3,7	2,3	4,8	1,2	6,1	8,2	6,3	6,5	10,0	7,2	7,4	4,9	6,0	6,1	6,2	5,6	5,3	4,7	8,8	5,4	5,3	8,6	3,8	7,2	4,4
2.—3. "	2,4	2,3	2,8	1,6	4,7	6,8	3,1	4,2	7,6	5,0	4,6	5,3	4,7	5,0	4,8	6,2	4,0	5,2	4,6	5,1	5,8	4,1	3,9	4,8	4,0
4.—6. "	2,0	2,4	3,2	1,2	4,5	5,4	6,6	5,8	6,8	6,0	5,8	4,9	4,8	6,6	5,4	7,3	4,6	6,2	3,3	6,0	4,8	3,1	4,8	6,0	4,0
7.—12. "	2,4	2,5	4,1	0,6	5,0	8,2	9,5	10,1	4,2	8,8	5,6	4,0	5,0	3,8	4,8	7,5	4,6	6,5	4,4	6,1	6,0	4,5	5,0	2,4	5,2
zusammen 1 Jahr	10,7	9,3	15,1	5,1	20,3	28,6	25,2	26,7	28,2	27,2	23,2	19,1	20,2	21,2	21,8	26,2	18,2	23,0	1,4	22,2	20,0	15,2	17,1	20,6	17,1

Aus dieser Tabelle geht hervor, dass in den verschiedenen Jahrgängen die Sterblichkeit des 1. Lebensjahres bald im 1. Lebensmonat, bald in der Periode vom 7. bis 12. Monat ihre Höhe erreicht, und dass zwischen den Extremen des 1. Lebensmonats einerseits und des 7. bis 12. Monats anderer Seits die Periode vom 2. bis 3. und vom 4. bis 6. Monats dazwischen liegen. Die starke Belastung des 2. Lebensmonats verdankt regelmässig der Häufigkeit der an Lebensschwäche Gestorbenen ihren Ursprung. Die besonders grosse Belastung des 7. bis 12. Monats im Jahre 1886 erklärt sich durch die damals herrschende Masernepidemie; von den Maserntodesfällen des 1. Jahres fallen auf diese Lebensperiode allein: 30. Diese starke Belastung des 2. Halbjahres im Jahre 1886 reicht aus, um auch im Mittel der 1885 bis 1889 dieser Lebensperiode die erste Stelle zu sichern, und die Periode des 1. Lebensmonats an zweite Stelle zu verweisen, entgegen der Erscheinung im Mittel der Jahre 1880 bis 1884, welche das gerade umgekehrte Verhältniss dargeboten hatte.

In allen Jahren, sonach auch im Mittel, überwiegt das Befallensein des männlichen Geschlechtes über jenes des weiblichen.

Bezüglich der Jahreszeit vertheilen sich die Todesfälle auf die Monate:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:	Mittel d. Jahre 1885-1889:
I	17=10,1%	13= 5,4%	17= 8,4%	15= 6,8%	9= 5,2 %	7,1%
II	14= 8,3 „	10= 4,3 „	15= 7,3 „	6= 2,7 „	14= 8,09 „	6,1 „
III	12= 7,1 „	8= 3,4 „	16= 7,8 „	23=10,4 „	17= 9,8 „	7,7 „
IV	12= 7,1 „	21= 8,8 „	19= 9,3 „	15= 6,8 „	15= 8,6 „	8,1 „
V	11= 6,5 „	21= 8,8 „	20= 9,8 „	25=11,3 „	16= 9,2 „	9,1 „
VI	20=11,9 „	14= 5,8 „	11= 5,3 „	21= 9,5 „	15= 8,6 „	8,2 „
VII	21=12,5 „	20= 8,4 „	21=10,2 „	19= 8,6 „	21=12,1 „	10,2 „
VIII	17=10,1 „	23=11,3 „	35=17,1 „	16= 7,2 „	22=12,7 „	11,6 „
IX	10= 5,9 „	24=10,0 „	16= 7,8 „	29=13,1 „	12= 6,9 „	8,7 „
X	6= 3,5 „	18= 7,5 „	10= 4,9 „	18= 8,1 „	14= 8,09 „	6,4 „
XI	13= 7,7 „	21= 8,8 „	12= 5,8 „	16= 7,2 „	8= 4,6 „	6,9 „
XII	14= 8,3 „	41=17,2 „	12= 5,8 „	17= 7,7 „	10= 5,7 „	8,9 „
Es kommen auf den:						
	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:	1885-1889:
Frühling (III-V)	35=20,7%	50=21,0%	55=26,9%	63=28,5%	48=27,6%	24,9%
Sommer (VI-VIII)	58=34,5 „	62=25,5 „	67=32,6 „	56=25,3 „	58=33,4 „	30,1 „
Herbst (IX-XI)	29=17,1 „	63=26,3 „	38=18,5 „	63=28,4 „	34=19,6 „	22,0 „
Winter (I, II, XII)	45=27,7 „	64=26,9 „	44=21,5 „	38=17,2 „	33=19,0 „	22,7 „

Fast in allen Jahren, mit der einzigen Ausnahme des Jahres 1888, ist die Sterblichkeit der Kinder am stärksten im Sommer, bedingt durch die hohe Zahl der Durchfälle und Brechdurchfälle; im 5jährigen Mittel prägt sich das Verhältniss sehr deutlich aus. Die Sterblichkeit steht in Bezug auf die Jahreszeit im Gegensatz zur allgemeinen Sterblichkeit, welche in keinem Jahre im Sommer die höchsten Zahlen besass, an Mittel sogar die zweitvorderste Stelle einnahm.

Die Todesursachen der im 1. Lebensjahre Verstorbenen sind in der auf nächster Seite folgenden Tabelle (7) verzeichnet.

### Sterblichkeit nach der Oertlichkeit.

Die allgemeine Sterblichkeit stellt sich bezüglich der Oertlichkeit in folgender Weise dar:

	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:	1885-89:
	Todesfälle ‰ der Distrikts- Bevölk.	Todesfälle ‰ der Distrikts- Bevölk.	Todesfälle ‰ der Distrikts- Bevölk.	Todesfälle ‰ der Distrikts- Bevölk.	Todesfälle ‰ der Distrikts- Bevölk.	Todesfälle ‰ der Distrikts- Bevölk.
I. Distr.	140 15,1	175 18,9	145 15,7	163 17,6	150 16,2	16,7
II.	208 19,5	274 25,7	236 22,1	262 24,6	236 22,1	22,8
III.	100 18,8	156 28,2	101 19,0	95 17,8	114 21,3	21,04
IV. „	143 22,5	172 27,0	130 20,4	185 27,5	151 23,7	24,2
In Krankenanstalten verstarben:						
	115	110	111	129	134	
Ausserhalb einer Wohnung verstarben:						
	3	8	9	8	5	
Kindersterblichkeit:						
I. Distr.	28 3,0	34 3,6	26 2,8	29 3,1	28 3,03	3,1
II.	67 6,2	100 9,3	108 10,1	111 10,4	71 6,6	8,5
III.	22 4,1	46 8,6	29 5,4	35 6,5	24 4,5	5,8
IV. „	44 6,9	54 8,4	39 6,1	37 5,8	48 7,5	6,9
Entbindungsanstalt:						
	6	5	2	8	2	

Der I. Distrikt zeigt in jedem Jahre die geringste allgemeine Sterblichkeit, und auch die geringste Sterblichkeit der Kinder im 1. Lebensjahre.

Da dieses Verhältniss auch im vorigen Lustrum 1880 bis 1884 das gleiche war, so darf es wohl als constantes betrachtet werden. In ihm prägt sich der Einfluss der diesem Distrikte eigenen grösseren Bildung und Wohlhabenheit auf die



Tabelle 7.

## Todesursachen

	1885:						1886:						1887:						1888:						1889:									
	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	% d. Lebend. % Geboren	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	% d. Lebend. % Geboren	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	% d. Lebend. % Geboren	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	% d. Lebend. % Geboren	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	% d. Lebend. % Geboren				
Lebensschwäche	181527	633	4,0	13,7	14,20	1034,38	14,2	17,31	10,41	4,3	20,0	20,2	32	9,41	4,2	18,61	2	714	519	1,9	10,9													
Bildungsfehler	1	1	10,1	0,5	3	1,2	2	2	2	2	0,9																							
Abzehrung	1	6	7,08	4,1	7	4,6	5	4	7	2	9,09	4,4	3	3	4	2	6,06	2,7	9	5	1	3	14	1,4	8,09									
Scharlach	2	2	2,02	1,1	1	1,01	0,4	2	2	2	0,2	0,9	3	1	4	4	4,04	1,8	1	2	1	3	0,3	1,7										
Diphtherie																																		
Epid. Cerebro-spinal. Meningitis																																		
Brechdurchfall	2	1	3	8,03	1,7	1	1,01	0,4	1	1	1,01	0,4																						
Keuchhusten																																		
Masern																																		
Syphilis	1	13	1	10,1	0,5	4	1	5	5	5,05	2,0	3	1	3	1	4,04	1,9	4	2	2	4	6,06	2,7	2	1	3		3	0,3	1,7				
Tuberculose	11	4	2	215,17	9,6	13	4	10	7	17,17	6,5	8	3	10	11	1,1	5,2	8	5	13	13	5,9	5	4	8	1	9	0,9	5,2					
Scrofulose, Rachitis	3	1	2	40,4	2,3	5	4	1	5	0,5	2,0	1	3	3	1	4,04	1,9	2	1	3		3	0,3	1,3	2	1	2	1	3	0,9	1,7			
Pyämie	2	2	2,02	1,1	1	1	1,01	0,4	1	1	1,01	0,4																						
Gehirnerkrankungen	18	10	13	5	18,21	10,6	17	11	23	5,28	3,1	11,7	4	3	4	3	7,07	3,4	7	6	12	13	1,3	5,9	5	7	10	2	12	1,2	6,9			
Typhus	1	1	10,1	0,5	1	1	1,01	0,4	1	1	1,01	0,4																						
Entzündung der Athmungsorgane	11	16	22	5	27,3,2	16,1	13	9	19	3,22	2,5	9,2	30	12	35	7,42	4,7	20,5	27	8	29	6,35	3,5	15,8	15	9	20	4	24	2,4	13,7			
Anderer Erkrankg. d. Athm.-Org.																																		
Herzkrankheiten																																		
Darmkatarrh	26	21	30	17	47,5	28,1	34	36	56	14,70	9,29	2	21	32	47	6,53	5,6	25,9	17	10	23	4,27	2,8	12,2	14	16	23	7,30	3,08	17,3				
Anderer Erkrankungen des Darmes, Magens, Schlundes, der Speise- röhre, des Bauchfells																																		
Leberkrankheiten	1	1	10,1	0,5	2	2	2,02	0,8	2	2	2,02	0,8																						
Nierenkrankheiten	2	2	2,02	1,1	1	1,01	0,4	1	1	1,01	0,4																							
Krankh. d. Musk., Knoch., Gelenk.																																		
Krankh. d. äusseren Bedeckung.	1	1	10,1	0,5	1	1,01	0,4	1	1	1,01	0,4																							
Unglücksfälle																																		
Mord																																		
Unbestimmte Todesursachen	1	1	10,1	0,5	1	1,01	0,4	3	3	3,03	1,3	4	3	5	2	7,07	3,1	3	1	4	4	4,04	1,8	2	3	1	1	2	0,2	1,1				

gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung mit grosser Deutlichkeit aus.

In den Jahren 1880—1885 kommen die höchsten Zahlen sowohl der allgemeinen als der Kindersterblichkeit constant dem II. Stadtdistrikte zu. Vom Jahre 1885 an sehen wir hierin eine Wandlung vor sich gehen. Die allgemeine Sterblichkeitsziffer dieses Distrikts wird eine günstigere und zeigt nur noch einmal im Jahre 1888 die höchste Ziffer, im Mittel ist sie an die zweithöchste Stelle gerückt. Die Verhältnisse dieses Distrikts haben sich im letzten Lustrum ganz gewältig geändert. Mitten durch die winklichen, unreinen Gassen ist von der inneren Stadt zum Bahnhofe ein mächtiger Strassenzug entstanden mit ausschliesslich städtischer Bevölkerung. Eine grosse Reihe von ungesunden Gärtnerhäusern ist durch Neubauten ersetzt worden. Man wird nicht irre gehen, wenn man, abgesehen von den allgemeinen hygienischen Verbesserungen, welche durch die ganze Stadt zu Stande gekommen sind, vorzugsweise den genannten Veränderungen, die Besserung der gesundheitlichen Verhältnisse des II. Stadtdistrikts zuschreibt.

Nicht so günstig wie die allgemeine Sterblichkeit in diesem Distrikte, zeigt sich im Besonderen die Sterblichkeit der Kinder vom 1. Lebensjahre. Mit Ausnahme der Jahre 1885 und 1889, hat der Distrikt immer noch die höchsten Sterblichkeitszahlen, so auch in Mitte der Jahre 1885—1889. Es geht daraus hervor, dass die Ernährung und Pflege der kleinen Kinder gegen früher auch keine erhebliche Besserung erfahren hat, eine Annahme, welche auch durch die tägliche Erfahrung der Aerzte bestätigt wird.

Die Sterblichkeitsverhältnisse des III. und IV. Stadtdistriktes sind mit einer kleinen Verschlimmerung dieselben geblieben wie in den Jahren 1880—1884.

Was die Sterblichkeit auf den verschiedenen Formationen des Bodens betrifft, so ist zunächst zu erwähnen, dass mit Zugrundelegung der Ergebnisse der letzten Volkszählung, sich die Bevölkerung in der Art vertheilt, dass

75,5 %	der Bevölkerung auf dem Alluvialgebiete der Regnitz,
22,2	Keupergebiete der Anhöhen des linken Regnitzufers,
2,2	Gebiete zwischen Alluvium und Keuper.

Die Sterblichkeit war						Mittel von
	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:	1885—1889:
	$\frac{\%}{100}$ der	$\frac{\%}{100}$ der	$\frac{\%}{100}$ der	$\frac{\%}{100}$ der	$\frac{\%}{100}$ der	
auf dem Gebiete des	Gebiets-	Gebiets-	Gebiets-	Gebiets-	Gebiets-	
Gesamt-Alluviums	Bevölk.	Bevölk.	Bevölk.	Bevölk.	Bevölk.	
Gesamt-Alluviums	17,8	22,2	18,7	21,2	20,2	20,04
Gesamt-Keupers	2,7	32,1	21,7	24,06	21,1	24,1
Grenzgebieten zwischen Alluvium und Keuper	19,9	32,7	18,4	14,2	29,8	23,0

  

Die Sterblichkeit war						Mittel
	1885:	1886:	1887:	1888:	1889:	1885—1889:
	$\frac{\%}{100}$ der	$\frac{\%}{100}$ der	$\frac{\%}{100}$ der	$\frac{\%}{100}$ der	$\frac{\%}{100}$ der	
in den kanalisirten	Strass-	Strass-	Strass-	Strass-	Strass-	
Strassen:	Bevölk.	Bevölk.	Bevölk.	Bevölk.	Bevölk.	
in den kanalisirten Strassen:	1,8	2,5	1,8	2,2	2,0	2,06
in den nicht kanali- sirten Strassen:	1,9	2,3	2,0	2,1	2,1	2,08

Als allgemeine Schlussfolgerungen aus den vorhergehenden Erörterungen über die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1885—1889 lassen sich folgende Sätze aufstellen:

I. Die Geburtenziffer war in den Jahren 1885 und 1886 mit 27,6 und 28,2  $\frac{\%}{100}$  eine abnorm niedrige; in den 3 folgenden Jahren erhob sie sich mit 30,2, 30,1 und 30,5 etwas über die untere Grenze der als normal geltenden Ziffer; im Mittel der Jahre 1885—1889 bleibt sie mit der Ziffer 29,3 subnormal.

II. In Bezug auf das Geschlecht ergibt sich mit Ausnahme des Jahres 1885 der regelmässige Knabentüberschuss; auch im Mittel der Jahre 1885—1889, nemlich 102,1 Knaben auf 100 Mädchen, immerhin geringer als im Lustrum 1880 bis 1884, in welchem die Ziffer der Knaben 106,0 gewesen war.

III. Der relative Knabentüberschuss bei Todtgeburten ist in allen Jahren stark ausgeprägt. Im Mittel der Jahre 1885 bis 1888 kommen auf 100 todtgeborene Mädchen 140,2 todtgeborene Knaben, im Mittel der 1880—1884 auf 100 todtgeborene Mädchen 158,1 todtgeborene Knaben.

IV. Die Ziffer der Todtgeburten liegt in den Jahren 1886 und 1888 unter der gewöhnlichen Grenze, in den übrigen Jahren, sowie im Mittel der Jahre 1885—1889 ( $3\frac{\%}{100}$  der Geburten), innerhalb der gewöhnlichen Grenzen ( $3-4\frac{\%}{100}$  der Geburten); letztere Zahl ist übrigens niedriger als die Mittelzahl der Jahre 1880—1884: 3,8.

V. Die Sterblichkeitsziffer (mit Ausschluss der Todtgeborenen) ist fast in allen Jahren eine günstige; nur im Jahre 1886 erhob sie sich in Folge der mörderischen Masernepidemie auf  $28,05 \text{ ‰}$  der Bevölkerung. Trotzdem ist das Mittel der Jahre 1885—1889:  $23,5 \text{ ‰}$  noch etwas geringer als jenes der Jahre 1880—1884:  $23,7 \text{ ‰}$ .

VI. Die Kindersterblichkeit (Sterblichkeit der Kinder im 1. Lebensjahr, mit Ausschluss der Todtgeburten) ist in fast allen Jahren eine günstige, mit Ausnahme des Jahres 1886, in welchem sie in Folge der mehrerwähnten Masernepidemie sich auf  $27,2 \text{ ‰}$  der Lebendgeborenen erhoben hatte. Im Mittel der Jahre 1885—1889 ergibt sich die Zahl 21,9, etwas höher wie jene der Jahre 1880—1884:  $21,1 \text{ ‰}$  der Lebendgeborenen.

VII. Die höhere Sterblichkeit der Knaben des 1. Lebensjahres ist in allen Jahren, so auch im Mittel derselben ausgeprägt.

VIII. Die höhere Sterblichkeit der unehelich Geborenen ist in allen Jahren, mit Ausnahme des Jahres 1888, in welchem die Sterblichkeit der ehelich Geborenen überwiegt, ausgesprochen. Im Mittel der Jahre 1885—1889 erscheint die Sterblichkeit der ehelich Geborenen um  $2,0 \text{ ‰}$  geringer als jene der unehelich Geborenen, während im Lustrum 1880—1884 diese Differenz nur  $0,1 \text{ ‰}$  betragen hatte.

IX. Die Zahl der Todesfälle durch akute Infectiouskrankheiten war im Jahre 1886 eine ausserordentlich hohe; vom Jahre 1887 an zeigt sich eine fortschreitende Zunahme derselben.

Die Ziffern der Todesfälle durch entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane schwanken in den einzelnen Jahren zwischen  $1,7$  und  $2,8 \text{ ‰}$  der Bevölkerung; letztere Ziffer gehört dem Jahre 1888 an, in welchem die croupöse Lungenentzündung geradezu epidemisch geworden war. Im Mittel der Jahre 1885—1889 ergibt sich die Zahl:  $2,2 \text{ ‰}$ .

Die Zahl der Todesfälle an Tuberculose (ohne Unterschied des Organs) schwankt in den einzelnen Jahren zwischen  $4,5$  und  $5,2 \text{ ‰}$  der Bevölkerung. Im Mittel der Jahre 1885 bis 1889 ergibt sich die Zahl:  $4,9 \text{ ‰}$ .

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Roth Friedrich

Artikel/Article: [Medizinische Statistik der Stadt Bamberg für die Jahre 1885 bis 1889 90-125](#)